Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



3 «Alle dürfen anklopfen»

Sozialdienst St. Martin 50 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe **6** Dante Alighieris «göttliche Komödie»

Der «Prophet der Hoffnung» verstarb vor 700 Jahren

7 Die Herkunft der Taliban

Religiöse Wurzeln im kolonialen Indien

EDITORIAL

Noémi Héjj

Klinikseelsorgerin, Cham



VERGEBUNG

Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! (Kol 3,13)

Der Weg der Vergebung ist die vollkommene Lehre über die Liebe, die Gott uns geschenkt hat. Wenn wir uns in der Praxis der Vergebung üben, wird jeder Tag zur Pilgerschaft. Das bedeutet, dass wir das, was wir erleben, mit Gottes Hilfe segnen und annehmen, so wie es ist. Wir lernen, dankbar und achtsam zu sein. Wenn uns jemand gekränkt hat oder Geplantes nicht so gelungen ist, wie wir es uns vorgestellt haben, urteilen wir oft überstürzt. Die anderen, die Situation, die Umstände sind schuld daran. Die Dunkelheit, das Böse oder wie auch immer wir es nennen, sie sind draussen, nicht in uns selbst. So projizieren wir unsere eigene Dunkelheit auf Menschen, denen wir begegnen, oder auf Geschehnisse. Wenn wir aber die Haltung der Vergebung als geistige Pilgerschaft annehmen, lernen wir, wachsam zu werden, und fragen den Heiligen Geist: «Was lehrt mich dieser Moment, der mich so kränkt?» Wir sollten diese Haltung in jeder Situation üben. Wenn wir z.B. am Morgen erwachen, denken wir an die Personen, mit denen wir leben: Sie sind Bote Gottes und da, um mich zu begleiten und zu lehren. Genau das, was wir an diesem Tag erleben, die Menschen, denen wir an diesem Tag begegnen, bringen uns durch unsere Haltung der Vergebung und mit der Hilfe des Heiligen Geistes dorthin, wo Gott ist, der die Liebe ist. Deshalb ist unser gewöhnliches, alltägliches Leben der vollkommenste Ort, an dem wir jemals sein können.



Rolf Berweger und Karl Huwyler (rechts)

«Zeichen der Ermutigung»

Kirchensteuern für juristische Personen werden beibehalten

Die Einschätzung des Zuger Regierungsrates und die Argumente der Kirchen überzeugten den Kantonsrat für das Beibehalten der Kirchensteuern für juristische Personen. Die Präsidenten der katholischen und der reformierten Kirche nehmen den Entscheid als Herausforderung, mit den Erträgen aus diesen Steuern das gesellschaftliche Engagement zum Wohle der gesamten Zuger Bevölkerung weiterzuführen und zu intensivieren.

Die Motion der SVP-Fraktion betreffend Freiwilligkeit der Kirchensteuer für juristische Personen vom Dezember 2020 wurde vom Zuger Kantonsrat in seiner Sitzung am 26. August mit 50:21 Stimmen für nicht erheblich erklärt. Den Ausschlag gaben die Einschätzung des Regierungsrates und die mehrheitlich sehr wohlwollende Beurteilung der Fraktionen, die Leistungen der Kirchen in den Bereichen Soziales, Bildung und Kultur würden wesentlich zu einer stabilen Gesellschaft beitragen.

Der Präsident der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Karl Huwyler, und der Kirchenratspräsident der Reformierten Kirche Kanton Zug, Rolf Berweger, danken dem Kantonsrat für das Vertrauen in die Einschätzung des Regierungsrates und die Argumente der Kirchen für das Beibehalten der Kirchensteuern der juristischen Personen. Die Anerkennung der Leistungen der Kirchen für die Gesellschaft ist auch für die über 800 Mitarbeitenden und fast 4'000 Freiwilligen im Dienst der beiden Kirchen ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit und zugleich Ermutigung.

Die beiden Landeskirchen werden alles daransetzen, mit den Erträgen aus diesen Steuern das gesellschaftliche Engagement zum Wohle der gesamten Zuger Bevölkerung weiterzuführen und zu intensivieren. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen Soziales, Bildung und Kultur. Aber auch die Leistungen der Seelsorge und der Diakonie, basierend auf dem Grundsatz der christlichen Nächstenliebe, werden weitergeführt.

Die Kirchen sind offen für konstruktive Vorschläge, kreative Ideen und Projekte. Dank der demokratischen Grundstruktur stehen Tür und Tore offen für eine aktive Teilnahme in den Pfarreien und Kirchgemeinden.

 MEDIENMITTEILUNG DER KATHOLISCHEN UND DER REFORMIERTEN KIRCHE IM **KANTON ZUG**

«Alle Menschen dürfen bei uns anklopfen»

Sozialdienst St. Martin - 50 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 50 Jahren unterstützt der Sozial- und Beratungsdienst der Pfarrei St. Martin in Baar Menschen in Notsituationen. Stefan Horvath, Leiter der Institution, gibt Ein- und Ausblicke in seine Arbeit.

Stefan Horvath, weshalb leistet die Kirche überhaupt Sozialarbeit?

STEFAN HORVATH: Die Diakonie gehört neben der Liturgie und der Verkündigung zu den drei Grundvollzügen der katholischen Kirche. Sie beinhaltet das soziale Engagement sowohl für Einzelpersonen, Gruppen wie auch für die Gesellschaft aus einer christlichen Grundhaltung heraus.

In welchen Bereichen ist der Sozialdienst St. Martin tätig?

Die Sozialberatung unterstützt in schwierigen Lebenssituationen, bei Budget-, Sucht-, Beziehungs- und psychischen Problemen. Hier klärt der Sozialdienst St. Martin vorgängig ab, welche Leistungen benötigt werden und wer entsprechend helfen kann. Bei der Passanten- oder Nothilfe geht es darum, sofort und unbürokratisch Lösungen zu finden. Zusätzlich sind wir in der Lage, eine Notwohnung für drei bis maximal sechs Monate günstig zur Verfügung stellen zu können.

Was ist das Besondere an kirchlicher Sozialarbeit?

Wir können unbürokratisch und schnell auf aktuell entstehende Nöte eingehen. Unsere Anlaufstelle arbeitet niederschwellig, die Beratungen sind kostenlos und werden von der katholischen Kirchgemeinde finanziert. Alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion, politischer Gesinnung und Weltanschauung, dürfen bei uns anklopfen. Eine unserer Stärken sind die Freiwilligen. Sie übernehmen zahlreiche Aufgaben. Ohne sie wäre das heutige umfassende Angebot nicht möglich.

Mit welchen Anliegen kommen derzeit Menschen zur Sozialberatung?



Stefan Horvath ist verantwortlich für den Sozial- und Beratungsdienst St. Martin.

Einsamkeit, Isolation, finanzielle Sorgen, Orientierungslosigkeit und Verunsicherung sind aktuell wichtige Themen. Mit Corona hat sich einiges noch zugespitzt.

Nach welchen Prinzipien arbeitet der Sozialdienst St. Martin?

Wir halten uns an die Berufsethik der sozialen Arbeit von AvenirSozial. Dazu zählen insbesondere die Einhaltung der Schweigepflicht, reflektiertes und professionelles Handeln sowie die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips. Wichtig ist auch, dass die Person, die beraten wird, in die Lösungsfindung miteinbezogen wird. Idealerweise entdeckt sie im Gespräch selbst mögliche Wege. Es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. Die ökumenische Zusammenarbeit ist ein weiteres wichtiges Prinzip. Das gemeinsame Wirken mit Bruno Baumgartner, dem Sozialdiakon der reformierten Kirche Baar, funktioniert sehr gut.

Gibt es eine Zusammenarbeit mit den anderen kirchlichen Sozialdiensten im Kanton, dem Zuger Leuchtturm und dem Sozialdienst Cham-Hünenberg?

Im Rahmen der SoHo (Sozialtätigenhöck) tauschen wir uns regelmässig aus. Jährlich am Diakoniesonntag im November sammeln wir gemeinsam für ein soziales Projekt im Kanton Zug Geld. Dieses Jahr ist die Kollekte für die «Herberge für Frauen» in Zug vorgesehen.

Der Sozialdienst ist ein Ein-Mann-Betrieb. Reichen die Kapazitäten aus?

Unser Sozialdienst wurde immer durch viele Freiwillige aus der Pfarrei mitunterstützt. Um der erhöhten Nachfrage nach unseren Leistungen gerecht zu werden, hat der Kirchenrat nun eine Stellenprozenterhöhung bewilligt. Seit dem 1. August verstärkt Christine Vonarburg mit 70 Stellenprozent unser Team.

Was ist für die Zukunft geplant?

Ich möchte im Rahmen der Gemeinwesenarbeit mehr Orte für Begegnung schaffen. Unsere Kirche soll dort präsent sein, wo die Menschen sind und ihre Sorgen, Ängste, Nöte und Freuden wahrnehmen. An Dorffesten, beispielsweise mit einer eigenen Beiz, oder in Quartieren. Beim Brunnen vor dem Pfarreiheim sollen einladende Tische und Stühle stehen, bei schönem Wetter zusätzlich ein Sonnenschirm und eine Kaffeemaschine. Darüber hinaus soll die Betreuung, Förderung und das Coaching der vielen Freiwilligen intensiviert werden. Auch der Netzwerkarbeit möchte ich noch mehr Gewicht geben.

• INTERVIEW: BERNADETTE THALMANN

Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Gedanken zum Evangelium vom 24. Sonntag im Jahreskreis 2021, Mk 8,27-35

Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten. Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus! (Mk 8,27b-29)*

Zu allen Zeiten sind Menschen immer wieder orientierungslos in Bezug auf ihren Glauben. Manchmal meinen wir, nur wir würden so unsicher durch unsere Zeit geistern. Das heutige Evangelium führt vor Augen, dass die antiken Zeitgenossen Jesu dasselbe Problem hatten. Sie wussten nicht so recht, was sie von ihm halten sollten, und so schossen Spekulationen über ihn ins Kraut. Diese Ideen sind gar nicht so unverständlich, da sie alle einen Bezug herstellen, der auch einen Wahrheitsgehalt hat. Wenn die Menschen Jesus mit Johannes dem Täufer verwechselten, dann ist der Bezugspunkt der, dass viele der ehemaligen Johannesjünger sich nach dessen Tod Jesus anschlossen. Elija war der Prophet, der nach dem Alten Testament mit dem Feuerwagen direkt in den Himmel emporgehoben wurde und somit nach einem jüdischen Traditionsstrang nicht starb. Darum konnte man sein Wiederkommen rein theoretisch erwarten. Er gilt auch als Vorläufer des Messias. Für Jesus sind aber die Zuschreibungen, die seine Zeitgenossen machen, nicht wichtig.

Für ihn steht ein Beziehungsgeschehen im Mittelpunkt, wenn er die Jünger fragt, wer er in ihren Augen sei. Das ist eine Herausforderung, die Petrus annimmt, wenn er im Namen der Jünger antwortet, Jesus sei der Messias oder lateinisch «der Christus». Er trifft mit diesem Glaubenszeugnis so ins Schwarze, dass Jesus die Jünger erst einmal unterweist, das nicht weiterzuerzählen. Der Hintergrund dieses Schweigegebots ist die Tatsache, dass man die Messianität Jesu nur unter dem Gesichtspunkt der Auferstehung, also nachösterlich, verstehen kann. Jesus bedient mit seinem Anspruch nämlich nicht die gängige Messiasvorstellung seiner Zeit, die ungefähr so aussah: Gottes Gesandter ist ein starker militärischer Führer, der die fremden Besatzungsmächte aus dem Land wirft und einen jüdischen Gottesstaat herstellt. Jesus von Nazaret sieht sich dagegen als den

Gesandten, der durch seine guten Taten eine gewisse Schwachheit und Angreifbarkeit ausstrahlt, der aber durch sein Tun und Reden allen Menschen mitteilt, dass sie von Gott geliebt sind und bleiben, selbst in der grössten Gottesferne ihrer Existenz. Die Liebe Gottes lässt sie nicht alleine und überwindet sogar den irdischen Tod.

So ist die Frage Jesu im Titel nicht nur eine an die Jünger, sondern an uns alle. Sind wir bereit, diesem Jesus zu folgen und unsere Mitmenschen als geliebte Kinder Gottes anzusehen, ihnen Gutes zu tun und so die Liebe, die Gott uns erweist, weiterzuschenken?

• BERNHARD GEHRIG, PFARREISEELSORGER

* EÜ der Hl. Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ

GENERALSEKRETÄRIN ODER GENERALSEKRETÄR (100 %) GESUCHT

Die Schweizer Bischofskonferenz sucht per 1.1.2022 eine Generalsekretärin oder einen Generalsekretär (100 %). Diese Person leitet das Generalsekretariat in organisatorischer, personeller, fachlicher und finanzieller Hinsicht. Weitere Aufgaben sind die Vor-/Nachbereitung der Versammlungen der Bischofskonferenz und Teilnahme daran mit beratender Stimme, die

Umsetzung der Gremienbeschlüsse sowie interne und externe Netzwerkarbeit. Arbeitsort ist Freiburg. Weitere Informationen sowie Angaben zum Profil: www.bischoefe.ch. Bewer**bung** bis 10.9.2021.

Der bisherige Generalsekretär Erwin Tanner-Tiziani verlässt seine Stelle nach zehn Jahren. Auf den 1.1.2022 ernannte ihn die Kongregation für die Evangelisierung der Völker – nach Wahl durch den Stiftungsrat von Missio Schweiz und mit Zustimmung der Bischofskonferenz – zum Direktor von Missio Schweiz. Der aktuelle Direktor, Martin Brunner-Artho, gibt diese Aufgabe wegen Amtszeitbeschränkung ab.

• BISCHOEFE.CH

«Nahrung + Bildung = Hoffnung»

Ein Grund zu feiern: Mary's Meals erreicht täglich 2 Millionen hungrige Schulkinder

Die internationale Kinderhilfsorganisation «Mary's Meals» wurde 2002 vom Schotten Magnus MacFarlane-Barrow gegründet. In der Schweiz ist «Mary's Meals» seit 2015 aktiv und in Zug als **Tochterorganisation aufgebaut.** Johannes Tschudi ist seit 2019 Geschäftsführer und verantwortlich für das Fundraising.

Pfarreiblatt: Wie sind Sie auf «Mary's Meals» aufmerksam geworden?

JOHANNES TSCHUDI: Am Weltjugendtag 2014 in Schwyz wurde über Mary's Meals berichtet. Mit einer Mahlzeit pro Schüler an einer staatlichen Schule den Tagesbedarf hungriger Kinder abdecken zu können und gleichzeitig in deren Zukunft zu investieren, weckte mein Interesse. Mir wurde bewusst, dass ich persönlich etwas tun kann, damit Mary's Meals auch aus der Schweiz Unterstützung erhält.

Wie ist Mary's Meals in der Schweiz aufgebaut?

Wir arbeiten mit einem kleinen Verwaltungsapparat und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Für meine Aufgaben bin ich seit

2019 mit einem 40%-Pensum angestellt und Sandrina Sekerka aus Baar, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, ist seit 2021 mit 20% dabei. Mit einem 20%-Pensum auf freiwilliger Basis unterstützt Claudine Billeter aus Cham die Vereinsorganisation ebenfalls seit diesem Jahr. Uns ist wichtig, dass die Spendengelder möglichst vollumfänglich für die Sicherstellung der Mahlzeiten eingesetzt werden. Wir erlauben uns einen Maximalaufwand für die Verwaltung von 7%.

Bildung und Nahrung - entsteht hier nicht eine Abhängigkeit?

Wir arbeiten ausschliesslich mit staatlichen Schulen zusammen. In jedem der 19 Länder gibt es Kontaktpersonen vor Ort, welche im Gespräch mit den Schulen und Behörden stehen. Den Grossteil unserer Mitarbeitenden machen aber Freiwillige aus, welche die täglichen Mahlzeiten zubereiten. In vielen Fällen sind dies die Mütter der Schulkinder. Wir wecken also bei den Eltern das Interesse, ihre Kinder an den staatlichen Schulen einzuschreiben, damit für die Kinder Bildung und eine Mahlzeit pro Tag sichergestellt sind. Wir erfahren vor Ort viel Wertschätzung und Dankbarkeit. Mary's Meals Ziel ist, mit einer Mahlzeit am Tag die Gesundheit und Bildung der Kinder zu fördern für ein besseres Leben. Kurz gesagt: Nahrung + Bildung = Hoffnung.



Kinder in Sambia bei der Essensausgabe von Mary's Meals.

Wie viel kostet eine Mahlzeit?

Im Schnitt 10 Rappen - ein Kind ein Schuljahr lang zu ernähren, kostet 20 Franken und 40 Rappen. Das Spendenjahr 2020 ergab trotz der Pandemie einen Ertrag von rund 404'000 Franken. Mit diesem Geld stellt Mary's Meals Schweiz ein Jahr lang für 19'836 Kinder eine tägliche Mahlzeit sicher. Wir setzen alles daran, dass wir unser Versprechen halten können. Vielerorts wurden während den Lockdowns Essenspakete an die Familien verteilt.

Bis Ende Jahr wird Mary's Meals täglich 2 Millionen Kinder unterstützen können. Wie werden Sie das feiern?

Gefeiert wird am 8. September in allen 19 Ländern, in denen Mary's Meals aktiv ist, sowie in den 21 Fundraising-Ländern, in denen es Tochterorganisationen gibt - also auch in Zug. Das Hauptfest findet in Liberia statt. Mit unserem Stand auf dem Bundesplatz in Zug laden wir die Menschen ein, ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit uns zu feiern und mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Am Abend feiern wir in der St. Oswald Kirche um 19.15 Uhr einen Gottesdienst und stossen beim anschliessenden Apéro auf diesen grossen Meilenstein an. Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen.

INTERVIEW: MARGRITH HAMMER



Dante Alighieris «göttliche Komödie»

Prophet der Hoffnung und Zeuge des menschlichen Strebens nach Glück

Sein Todestag am 14. September vor 700 Jahren regt dazu an, sich diesem Dichter aus Florenz und seiner Sicht der Lehre von den Letzten Dingen (Eschatologie) anzunähern, der souverän aus der Theologie, der Philosophie und den übrigen Wissenschaften (Artes liberales) seiner Zeit schöpft.

Ein gewaltiges Werk, in dem Dante sich an etwas wagte, was noch keiner vor ihm gewagt hatte. Seine «Divina Commedia», so der italienische Originaltitel des Werks, ist eine innovative, ja gewagte künstlerische Reise in die von mittelalterlicher göttlicher Ordnung durchzogenen Jenseitsreiche. Sie ist eine grossartige Vision, in der der Verfasser mit dem römischen Dichter Vergil, den Dante bewunderte und verehrte, eine beschwerliche Wanderung durch die drei Reiche des Jenseits unternimmt: zuerst in die Hölle (L'Inferno), dann ins Fegefeuer (Il Purgatorio) und schliesslich ins Paradies (Il Paradiso). Sein Epos, das schrecklich beginnt, endet gut und tröstlich.

Zu Beginn des «Trecento», jenes krisenreichen 14. Jahrhunderts im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, als noch das geozentrische Weltbild vorherrschte, schrieb Dante Alighieri (1265-1321) sein Werk, das wohl als eines der faszinierendsten der europäischen Literatur gilt. Zur Bedeutung seiner Göttlichen Komödie schrieb Dante in einem Brief an einen Freund: «Von einer Unterweisung über das moralisch richtige Verhalten des Einzelnen ausgehend, ruft das Werk zu einer Wiederherstellung der gottgewollten, weltlichen und geistlichen Ordnung der Gesellschaft auf. Der Glaube an die göttliche Gerechtigkeit ist das Fundament der Commedia D. Sie lehrt den Leser, das Wirken Gottes als des höchsten Richters zu erkennen.»

Vor 700 Jahren geschrieben, wirft Dantes «Göttliche Komödie» ethische und philosophische Fragen auf, die sich angesichts der globalen Probleme von heute stellen und lässt fragen, «wann diese Hölle endet». Das hat auch zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler



Die Skulptur «Maske des Dante» des russischen Künstlers Vasily Klyukin stand von Ende März bis zum 25. April auf dem Postplatz in Zug. Wie die luzernerzeitung ch am 30. März berichtete, ist die 2018 angefertigte Skulptur rund zweieinhalb Meter hoch und besteht aus dünnen Stahlplatten, die an ein aufgeschlagenes Buch erinnern und den charakteristischen Kopf Dantes formen. Dies nach der mutmasslichen Totenmaske des Dichters, welche heute im Palazzo Vecchio in Florenz aufbewahrt wird.

angeregt, in modernen Werken Antworten zu geben. So schuf der russische Künstler Vasily Klyukin die moderne Skulptur «Maske des Dante», die Ende März als Wander-Kunstprojekt auch auf dem Postplatz in Zug Halt gemacht hatte.

PAPST FRANZISKUS WÜRDIGT DANTE

Auch Papst Franziskus hat den Dichter Dante Alighieri gewürdigt. Der 700. Todestag hat den Papst veranlasst, mit dem Apostolischen Schreiben «Candor lucis aeternae (Glanz des ewigen Lichtes)» Dante als «Prophet der Hoffnung und Zeuge des menschlichen Strebens nach Glück» zu ehren. Franziskus ruft dazu auf, das literarische Werk wieder zu entdecken – auch jenseits von Schulen und Universitäten. Er sagt: «Ganz besonders ermutige ich alle Künstler, Dantes Stimme ein Herz, eine Form, Farben und Klänge zu verleihen und so mittels der Schönheit, wie Meister Dante, die

tiefsten Wahrheiten zu kommunizieren und damit Botschaften des Friedens, der Freiheit und der Geschwisterlichkeit zu verbreiten.» Der Weg, den Dante in seiner Divina Commedia beschreibt, ist für den Papst daher auch eine Pilgerreise, die, statt auf dunklen Pfaden zu wandeln, zurück auf den rechten Weg führen kann, um schliesslich die ewige Glückseligkeit in Gott zu finden. Als Wegweiser für die Menschheit geht der Papst auch auf die drei Frauen ein, die in der Dichtung eine wichtige Rolle spielen: Maria, die Mutter Gottes als Sinnbild der Nächstenliebe, Beatrice als Symbol für die Hoffnung und die heilige Lucia als Metapher für den Glauben.

Am Schluss seiner Reise in der «Göttlichen Komödie» tritt Dante gemeinsam mit Beatrice die Reise ins Paradies an und schliesst mit der Umschreibung des Wesens Gottes: «L'amor che muove il sole e l'altre stelle.»

URSINA KNOBEL

Die Herkunft der Taliban

Die religiösen Wurzeln der Taliban liegen im kolonialen Indien

Die Taliban sind keine Ausserirdischen vom Planet Sado. Ihr rigides Islamverständnis wurzelt in den Lehren der Hochschule im indischen Deoband. Deren Einfluss reicht bis Grossbritannien.

Wenn deutsche Medien über die Brutalität der Taliban berichten, über Steinigung, Auspeitschen und Verstümmeln, ist oft von «Steinzeit-Islam» die Rede. Abgesehen vom grundsätzlichen Unsinn des Begriffs - der Islam entstand im 7. Jahrhundert - führt er auch religionswissenschaftlich in die Irre. Denn die Taliban sind keiner Zeitmaschine entsprungen, sondern tief im fundamentalistischen Milieu des indopakistanischen Islam verwurzelt. Ihre Ursprünge gehen zurück auf die streng orthodoxe Hochschule von Deoband, einer Stadt im nordindischen Bundesstaat Uttar Pradesh.

RELIGION GEGEN KOLONIALHERREN

Gegründet wurde die Lehrstätte 1866, wenige Jahre nachdem die Briten den grossen Aufstand gegen ihre Kolonialherrschaft niedergeschlagen hatten. Ziel war eine religiöse Erweckungsbewegung, um dem Islam zu neuer Stärke zu verhelfen und die Ungläubigen aus dem Land zu jagen. Ihre Unterlegenheit führten die Deobandis darauf zurück, dass Muslime die islamischen Gesetze nicht strikt genug befolgt und ihre «Wurzeln» vergessen hätten. Deshalb strebten sie danach, den sunnitischen Islam von allen «unzulässigen» Neuerungen und westlichen Einflüssen zu reinigen. Richtschnur sollten allein die Lehren und wörtlichen Anweisungen des Koran sowie die Überlieferungen (hadithe) von Worten und Taten des Propheten Mohammed sein.

DOGMATISCHER SCHARIA-ISLAM

Das Ergebnis war ein dogmatischer Scharia-Islam, der alle Erscheinungen der Volksfrömmigkeit wie Heiligenverehrung, bildliche



Taliban in Herat (2001).

Darstellungen, Musik und Tanz ablehnt. Alles, was von der Verehrung des allmächtigen Allah ablenken könnte, gilt als Sünde.

Und diese Sünde hat einen Hauptwohnsitz: die Frau. Strenge Verschleierung, Geschlechtertrennung und Einschränkung ihrer Bewegungsfreiheit sollen den gläubigen Muslim vor ihrer teuflischen Verführung bewahren. Überhaupt mangelt es den Deobandis nicht an Feindbildern. Neben Christen und Hindus gelten auch Schiiten und Ahmadis als Ungläubige, obwohl sie sich selbst als Muslime sehen. Von Salafisten und saudischen Wahhabiten, den langjährigen Unterstützern der Taliban, unterscheiden die Deobandis letztlich nur Nuancen.

DEOBAND: WICHTIGE LEHRSTÄTTE DES SUNNITISCHEN ISLAM

Die Schule von Deoband gilt heute neben der Kairoer Al-Azhar-Universität als zweitwichtigste Lehrstätte des sunnitischen Islams. Ihr Einfluss in Südasien ist gross, besonders in Pakistan, wo etwa ein Viertel der Bevölkerung ihrer Lehre folgt und rund zwei Drittel der Koranschulen (madrasas) von Deobandis geleitet werden - in Grossbritannien ist dies im Zuge der Einwanderung übrigens bei fast der Hälfte aller Moscheen der Fall.

KORANSCHULEN ALS BRUTSTÄTTEN **DER TALIBAN**

In den 1980er-Jahren gründete die pakistanische Deobandi-Partei Jamiat Ulema-e-Islam etliche Koranschulen für afghanische Flüchtlinge, die dem Krieg gegen die Sowjets entkommen waren. Sie wurden zur Brutstätte der 1994 gegründeten Taliban-Bewegung. Die Deobandi-Ideologie und der Paschtunwali, der Ehrenkodex der afghanischen Volksgruppe der Paschtunen, aus denen sich die Taliban rekrutieren, verschmolzen dabei zu einer unheiligen Mischung. Mit der Eroberung Afghanistans und der Gründung eines «Islamischen Emirats» wurde die Lehre erstmals Staatsdoktrin. Säkulare Muslime, die schiitische Minderheit des Landes und vor allem Frauen bekamen das zu spüren. Zwar gibt es auch in der Scharia-Auslegung der Deobandis gewisse Spielräume; die Taliban entschieden sich jedoch für die drakonischste Variante.

ALS «FREIHEITSKÄMPFER» ANGESEHEN

Die Taliban sind weder Aliens noch Steinzeitmenschen, sondern entstammen letztlich einer nicht unerheblichen, wenn auch besonders konservativen Strömung im Mehrheitsislam. Und sie gelten in der islamischen Welt keineswegs nur als Parias wie im Westen - wenn sie auch bei liberalen Gläubigen denselben Abscheu auslösen. «Nicht wenige sehen die Taliban als Freiheitskämpfer und fromme Muslime», sagte der Experte Christian Wagner von der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) Mitte August.

Ihr 2001 beseitigtes Terror-Emirat wurde damals indes nur von drei Ländern anerkannt: Pakistan, dem wahhabitischen Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Nun ist die Hoffnung gross, dass die Islamisten künftig diese Isolation vermeiden wollen und ihr menschenrechtsfeindliches Islamverständnis abschwächen.

• KATH.CH/KNA/CHRISTOPH SCHMIDT

Zug St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug Tel 041 725 47 60 pfarramt.stmichael@kath-zug.ch www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr) 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Lisa Wieland

Sonntag, 5. September

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme Predigt: Lisa Wieland 10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen "Zufahrt zur Kapelle gestattet" St. Oswald: Eucharistiefeier 19.30 Nice Sunday

Predigt: Seligpreisungen

6. - 10. September

Mo 9.00 St. Oswald: Fucharistiefeier Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 11. September

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr) 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 12. September

St. Oswald: Eucharistiefeier mit den 10.00 Modul-Studenten des Liturgischen **Orgespiels** Predigt: Leopold Kaiser 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

13. - 17. September

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Mi 9.00 St. Oswald: Fucharistiefeier Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 18. September

St. Oswald: Eucharistiefeier 9.00

PFARREINACHRICHTEN

Miniausflug Europapark 2021



Am Samstag, 22. August fuhren wir mit 62 Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarreien St. Michael, Bruder Klaus Oberwil und St. Johannes sowie 4 erwachsenen Begleitpersonen in den beliebten Europapark nach Rust, wo halsbrecherisch anmutende Achterbahnen und Geisterschlösser auf mutige Besucher warten. Kurz vor Rust wurde die Freude unter den Minis spürbar: Sie konnten es kaum erwarten, die vielen verschiedenen Bahnen auszuprobieren.

Das Anstehen an vielen Bahnen, teilweise 40 bis 50 Minuten Wartezeit für 5 Minuten Action, machte den Minis wenig aus. Nach jeder Fahrt war bei vielen zu hören: «Das Warten hat sich gelohnt!» Gegen fünf Uhr war es bereits wieder Zeit, Abschied zu nehmen und die Rückfahrt anzutreten.

Alle waren der Meinung, dass der Samstag im Vergnügungspark grossen Spass gemacht hat. Nicoleta Balint

Pfarreifest 2021



Wofür brennst du?

Ein Funke reicht schon, um ein Feuer zu entfachen, sofern er genügend Nahrung findet. In vielen Ländern sind daraus in diesem Sommer verheerende Waldbrände geworden. Gott sei Dank gibt es auch andere Feuer, die wärmen und Licht geben. Und es gibt den sprichwörtlichen Funken, der auf Menschen überspringen kann. Es sind Funken, die ein Licht aufgehen lassen und inspirieren. Dem haben wir am Pfarreifest nachgespürt.

Wofür wir brennen, steht jetzt auf Flammen geschrieben, die im Lauf des Gottesdienstes entstanden sind und die uns durch die kommende Zeit begleiten werden.

Wir wünschen Ihnen allen, dass die Funken immer wieder springen, damit das Feuer des Glaubens und des Miteinanders weiterhin wärmt und beaeistert.

Ihr Pfarreisteam St. Michael

Kollekten

4./5. Sept.: Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern 11./12. Sept.: Telebibel Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. Sept., 09.00 St. Oswald Stiftjahrzeit: Hildegard Kleeb-Häfliger Samstag, 18. Sept., 09.00 St. Oswald Stiftjahrzeit: Paul Dittli-Engel, Franz u. Rosa Lusser-Cavadini u. Familie, Robert Baumeler Freitag, 12. Sept., 10.30 Loretokapelle Gedächtnis für Stifter und Wohltäter der Kapelle

Taufen aus unserer Pfarrei

Henric Alexander Hölzle

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Unsere Verstorbenen

Edgar Robert Staubli, Chamerstrasse 12a Elisabeth Michel-Tschan, Bellevueweg 36c Eva Buzay-Szinay, Bundesstrasse 4

Loreto Chilbi

Am Sonntag, 12. Sept., 10.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, den Chilbi-Tag bei der Loreto-Kapelle mit dem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch Reto Kaufmann, kath. Pfarrer und Andreas Maurer, ref. Pfarrer mit musikalischer Begleitung, zu beginnen.

Anschliessend Apéro auf dem Schulareal. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in der Aula des Schulhaus Loreto durchgeführt.

Um 9.00 Uhr werden drei Böllerschüsse die Chilbi ankünden.

Aufgrund der aktuellen Vorschriften zu Covid-19 werden vor dem Gottesdienst die Kontaktdaten der Besucher aufgenommen.

Kolingesellschaft

Dienstag, 14. September 2021 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael

Reise zu den Tuareg in der algerischen Sahara mit Heinz Ulrich (Ueli) eidg. dipl. Natur- und Umweltfachmann, Rotkreuz

Der Bildvortrag zeigt die Vielseitigkeit der Wüste und das karge Leben einer Tuareg-Familie im Tefedest am Fusse des Hoggar-Gebirges.

Lassen auch Sie sich faszinieren, von dieser fremden Landschaft und Kultur!

Die Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Kosten: Fr. 5.- (Mitglieder) / Fr. 10.- (Nichtmitglieder)

Abendmusik zum Wandern und Mitsingen

Am Samstag, 18. September

Orgelwanderung zur Nationalhymne (180. Jubiläum) von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr.

Zwei Organisten (Aurore Baal und Nicolas Venner) spielen auf drei Orgeln.

Moderation und Psalmpräsentation:

Bernhard Gehriq

Kirchenlied Präsentation: Carl Rütti

Start: Liebfrauenkapelle danach St. Oswald und

Reformierte Kirche Fintritt: frei. Kollekte.

Covid-Massnahmen: siehe unter www.zugerabendmusiken.ch

Aurore Baal

65+ Ausflug Freitag, 1. Okt. 2021 Felix-Hofmann-Weg

Wir laden Sie ein, in den ref. Kirchen von Kirchberg, Suhr und Aarau unter fachkundiger Führung die Glaskunst des Aargauer Künstlers Felix Hoffmann zu entdecken.

Seine Darstellungen der biblischen Botschaften öffnen durch Farbe und Gestaltung «Fenster zum

Details zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer in den Kirchen, auf der Homepage und dem nächsten Pfarreiblatt.

Sr. Mattia Fähndrich

Voranzeige

Kath. Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung mit Gesamterneuerungswahl der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2022 – 2025:

Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Kirche St. Michael, Zug.

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug Tel 041 726 60 10 pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch www.kath-zug.ch Reto Kaufmann, Pfarrer (RK) Boris Schlüssel, Kaplan (BS) Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA) P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM) Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter Rita Bösch, Katechetin Claudia Mangold, Sekretärin Franz Bacher, Sakristan Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum

Sonntag, 5. September Chilbisonntag

9.30 Chilbigottesdienst (Eucharistie, BS/AA/ HJ. Riwar). Kirche Musik: Chor Bruder Klaus Jahrzeit für verstorbene Wohltäterinnen und Wohltäter der Pfarrei Kollekte: Pfarreiprojekt Kenia anschl. Apéro (bei schönem Wetter)

6. - 10. September

Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum

Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle **Maria Geburt**

Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kirche

Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche

9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, Kirche

Samstag, 11. September

16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum

Sonntag, 12. September

Firmgottesdienst mit Abt Christian 10.00 Meyer (Eucharistie, BS/DR), Kirche Musik: Pascal Bruggisser und Band Kollekte: Projekt auf Haiti

13. - 17. September

Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle Di 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum

Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche

Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche

9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Getauft

In unserer Pfarrei hat Fabrice Robert Sidler, Artherstrasse 135. Oberwil, das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen ihn in der Gemeinschaft der Kirche und der Pfarrei herzlich willkommen und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Chilbigottesdienst mit Gesang, **Hackbrett und Blasmusik**



Am kommenden Sonntag, 5. September, um 09.30 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche den Chilbigottesdienst in ökumenischer Verbundenheit. Und wie es sich für einen Geburtstag gehört, wird dieser Vormittag von festlich-frohen-lüpfigen Klängen geprägt sein: Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Chor Bruder Klaus und mehreren Instrumentalistinnen und Instrumentalisten – darunter Emanuel Krucker am Hackbrett. Zu hören sind Teile der Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth. Im Anschluss lädt der Pfarreirat – nur bei schönem Wetter – zum **Apéro** auf dem Kirchenvorplatz ein. Dazu spielt die **Oberwiler Dorfmusik** zum Ständchen auf. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 8. September, sind Sie herzlich eingeladen zur Ökumenischen Abendfeier um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Das Jahresthema lautet «Jonathan und die arme Witwe – biblische Nebenfiguren ins Licht gerückt». Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Mitfeiern.

Der grosse Tag unserer 17 Firmandinnen und Firmanden

Am Sonntag, 12. September, heissen wir Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg in unserer Pfarrei herzlich willkommen. Er wird im Festgottesdienst um **10.00** Uhr in der Pfarrkirche unseren Firmandinnen und Firmanden das Sakrament der Firmung spenden. **17 junge Frauen und Männer** haben sich auf dem «Firmweg 2021» gemeinsam auf diesen Tag vorbereitet: Linard Angst, Moritz Angst, Nina de Haas, Jan Luca Hausser, Uwe Karbaum, Kathrin Odolo, Emma Pittner, Ines Schmid, Silvia Schwerzmann, Erik Stadler, Patrick Don Stadler, Elia Steck, Hannah Stein, Severin Ulrich, Flurin Wittwer, Domenica Wyss, Emanuel Zwyssig.

Wir freuen uns über die Bereitschaft der jungen Menschen, be-geist-erte Mitglieder von Pfarrei und Kirche zu werden, und wünschen den Firmandinnen und Firmanden mit ihren Patinnen und Paten, ihren Familien und Gästen einen frohen, geisterfüllten Festtag!

Firmteam Bruder Klaus: Dominik Reding, Boris Schlüssel, Pfr. Reto Kaufmann

Kleine Wunder – Stationenweg zur «SchöpfungsZeit»



Die Aktion «SchöpfungsZeit» möchte das Bewusstsein stärken, dass alles Lebendige Teil eines wunderbaren Ganzen ist. Ein **meditativer Stationenweg** rund um die Kirche öffnet **vom 1. September bis zum 4. Oktober** durch verschiedene «Fenster» den Blick für die kleinen, unscheinbaren Wunder. Der Weg beginnt in der Kirche beim Taufstein, wo auch ein **Begleitheft** zur spirituellen Vertiefung Ihres individuellen Rundgangs aufliegt. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Staunen auf dieser Entdeckungsreise!

Zug St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug Tel 041 741 50 55 pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch www.kath-zug.ch Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
 Gestaltung: Agatha Schnoz
 Kollekte: Thelogische Fakultät Luzern

Sonntag, 5. September

9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
 Gestaltung: Agatha Schnoz
 2. Gedächtnis: Helen Seeliger-Pfändler
 Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
 11.00 Sunntigsfiir

6. - 10. September

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Fr 6.05 Meditation in STILLE Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 11. September

18.00 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier Gestaltung: Boris Schlüssel Kollekte: migratio

Sonntag, 12. September

9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier Gestaltung: Bernhard Lenfers & chor zug Jahresgedächtnis: Alois Luthiger-Stocker Kollekte: migratio

13. - 17. September

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 18. September

18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier Gestaltung: Bernhard Lenfers Grünenfelder Kollekte: Bestimmen die Firmlinge

PFARREINACHRICHTEN

50 Jahre St. Johannes!



Impressionen vom Auftakt 50 Jahre St. Johannes vom Samstag, 28. August 2021.







Es war ein gefreutes Fest — Danke! Besonders danken wir den Lebuzen, chor zug und Johannes-Chor für ihr Mitwirken.

Kinderartikelbörse

Haben Sie Kinder und brauchen noch grössere Kleider, andere Spielsachen, spannende Bücher, Kinderwagen, Velos...? Dann kommen Sie unbedingt am Samstag, 4. September 2021, zwischen 09.00–13.00 Uhr ins UG des Pfarreiheims St. Johannes Zug vorbei. Bei uns finden Sie von der Erstausstattung für Ihr Baby bis zum Skihelm fast alles. Annahme der Sachen ist am Freitag, 3. September 2021, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Es werden pro Familie nur 40 Artikel angenommen, welche angeschrieben, sauber und unbeschädigt sein müssen. (Keine Schuhe und Plüschtiere). Wir freuen uns auf Sie.

Börsenteam St. Johannes Zug, Tel. 041 740 32 03 s.kutz@gmx.ch

Sunntigsfiir

Liebe Eltern und liebe Kinder

Am Sonntag, den 5. September 2021 feiern wir um 11.00 Uhr in der Kirche die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben aus dem Kindergarten und aus den 1. und 2. Klassen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele neue Familien kommen. Die Kinder dürfen Ihren Namen auf unser Kerzenglas schreiben. Wir feiern miteinander unseren Glauben. Wir hören Geschichten und singen Lieder. Wenn Sie also Freude haben zu kommen, sind Sie herzlich eingeladen. Weitere Sunntigsfiire für 21/22: 21. November 21, 20. März 22, 12. Juni 22.

Das Sunntigsfiirteam

Pascale Schmid, Susanne Nussbaumer, Andrea Inäbnit-Spiekermann, Felix Lüthy

Das bin ich

«Für wen haltet ihr mich?» Die Frage von Jesus steht im Zentrum des Evangeliums. «This is me», so singt der chorzug als Antwort. Das bin ich! Im beschwingten Gottesdienst am **Sonntag, 12. September um 9.45 Uhr** er- und begründen Chormusik, Lieder und Gebete die Tiefe unserer Existenz. Herzlich Willkommen! Bernhard Lenfers

Kappe häkeln für Jung & Alt mit Maria Villiger

Mittwoch, 15. September, 13.30–17.00 Uhr. Der Herbst kommt bestimmt! Wie wäre es, wenn Ihr euch eine eigene Kappe häkeln könntet? Dann lasst euch an diesem Nachmittag vom Maria Villiger zeigen, wie das geht! Für TeilnehmerInnen ab der 3. Klasse bis ... wer Lust hat! Mitbringen: Wolle (z.B. MyBoshi) für 1 Kappe, wenn vorhanden ein Häkli Kosten: Fr. 10.— pro Person. Infos und Anmeldung bis Mittwoch, 8. September bei Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85. (Bitte ggf. auf AB sprechen!) SMS/WhatsApp 079 359 30 29.

Besinnungstag der Frauengemeinschaft im Kloster Baldegg

Mittwoch, 22. September 2021, 9.30–16.00 Herzliche Einladung an alle Frauen, sich eine kleine Auszeit zu nehmen und anhand der Lebenstreppe im Kloster Baldegg "dem Leben Raum zu geben"! Besammlung für die Fahrt mit dem Zug: 08.15 Uhr beim Treffpunkt im Bahnhof Zug (bitte das Bahnbillet individuell besorgen: Zug — Baldegg Kloster retour). Anmeldung bis 15. September an: Fabienne Bachmann, Telefon 041 740 44 70, oder 079 344 22 09. Flyer mit Detailangaben liegen in der Kirche auf.

Liturgiegruppe und Vorstand der FG

65+ Ausflug Freitag, 1. Okt. 2021 Felix-Hofmann-Weg



Wir laden Sie ein, in den ref. Kirchen von Kirchberg, Suhr und Aarau unter fachkundiger Führung die Glaskunst des Aargauer Künstlers Felix Hoffmann zu entdecken. Seine Darstellungen der biblischen Botschaften öffnen durch Farbe und Gestaltung «Fenster zum Himmel». Details zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer in den Kirchen, auf der Homepage und im nächsten Pfarreiblatt.

Kath. Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung mit Gesamterneuerungswahl der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2022–2025: Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Kirche St. Michael, Zug

Anmeldestart für Adventsfenster im Quartier

Ab jetzt können sich Interessierte, welche gerne ein Fenster für unseren Kalender gestalten würden, anmelden. Infos und Anmeldung bis Ende Oktober bei Lisa Olivotti (lisa.olivotti@bluewin. ch, 079 815 40 62).

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Angelo Andrea La Vigna

Letzistrasse 8, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug Tel 041 728 80 20 pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier

 Jahrzeit: Paula Durrer
 Musik: Schola Gut Hirt

Sonntag, 5. September 23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
10.45 Eucharistiefeier im Altersz. Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten, Firmung
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Karen Curjel

6. - 10. September

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. September

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr17.30 Familiengottesdienst2. Gedächtnis: Trudy Sidler-Felder

Sonntag, 12. September 24. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Farewell Mass for Fr. Urs
Requiem Edgar Staubli
followed by Apéro

13. - 17. September

Mo 19.30 Wortgottesfeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 18. September

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier

 Jahresgedächtnis: Ingeborg Brändle-Müller
 Musik: Werke von Felix Mendelssohn und Franz Schubert

Sonntag, 19. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.30 KEINE Eucharistiefeier

10.00 Ökumenische Bettagsfeier im refor-

mierten Kirchenzentrum Zug

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration

Philippine Catholic Mission

Sermon: Fr. Antonio

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

4. / 5. September 2021

Theologische Fakultät Luzern

11. / 12. September 2021

Caritas-Projekt: Erdbeben Haiti

ACHTUNG - MONTAGSJASS



Auch im September können die Jassfreunde wieder ihrem Hobby frönen. Am Montag, 13. September, laden wir unsere Senioren zum Jassen um 14 Uhr ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein. Bitte beachten Sie, dass wir uns neu im Clubraum des Pfarreizentrums treffen. Wir halten unser Schutzkonzept ein. Dazu gehören die Aufnahme der Kontaktdaten, Händedesinfektion und Maskenpflicht und ebenso, dass die Teilnehmenden nicht umherlaufen, sondern an ihren jeweiligen Tischen sitzenbleiben. Wir freuen uns auch auf Jasserinnen und Jasser, die sich in unserem Rahmen noch nicht geübt haben. Alle sind willkommen.

• Bernhard Gehrig

Pfarrei-Café

Das nächste Pfarrei-Café findet am Mittwoch, **15. September um 9.30 Uhr** statt. Wir treffen uns im Pfarreizentrum nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Kaffee mit Gipfeli. Sie sind herzlich willkommen!

• Jacqueline Capaldo

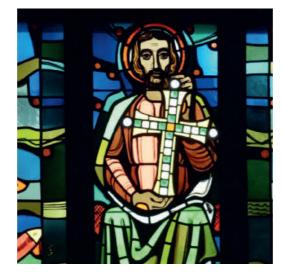
Bienvenido

Die Spanische Mission von Luzern wird ab dem 26. September 2021 bei uns in der Kirche Messe feiern, jeweils jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, um 19.30 Uhr.

Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die zunehmende Diversität in unserer Pfarrei!

• Pfr. Urs Steiner

Familiengottesdienst



Jesus spricht: Ich bin der Weg.

Während seines Lebens und später durch die Geschichte hindurch bis heute haben sich viele Menschen gefragt, wer dieser Jesus eigentlich sei. Sie haben auf diese Fragen unterschiedliche Antworten gegeben. Einige sahen in Jesus einen von Gott gesandten Propheten, andere erkannten in ihm den verheissenen Messias, den von Gott Gesalbten, und für wiederum andere war er nichts weiteres als ein guter Mensch aus Nazareth.

Im Familiengottesdienst am **Samstag, 11. September, um 17.30 Uhr** hören wir, was Jesu engste Freunde von ihm dachten.

Wir freuen uns, nach einigen Monaten coronabedingten Unterbruches wieder Familiengottesdienste feiern zu können.

• Pfr. Urs Steiner, Karen Curjel

Gut Hirt "goes live"

Liebe Pfarreiangehörige

Was lange währt, wird endlich gut. Seit einigen Jahren übertragen wir die Gottesdienste aus Gut Hirt ins Alterszentrum Neustadt. Seit einer Woche ist es jetzt möglich, den Gottesdienst vom Sonntag um 9.30 Uhr sowie die engl. Messe von Good Shepherd's um 18 Uhr live über unseren YouTube-Kanal zu schauen. Auf unserer Homepage von Gut Hirt und von Good Shepherd's finden Sie den Link, den Sie nur noch anklicken brauchen und schon sind Sie live dabei. Gerne hätten wir Ihnen diesen Service während der ganzen Pandemie angeboten, aus technischen Gründen war es allerdings nicht möglich. Dank dem Entgegenkommen des Alterszentrums Neustadt, ist dies nun möglich. Wir bedanken uns herzlich und hoffen, dass alle, die aus welchen Gründen auch immer nicht in der Kirche mitfeiern, dies nun zu Hause tun

Für technische Unterstützung wenden Sie sich bitte an Ihren Provider.

• Pfr. Urs Steiner

Kirchenmusik



Samstag, 18. September, 17.30 Uhr

Der Kirchenchor Gut Hirt singt Werke von Felix Mendelssohn und Franz Schubert. Begleitet werden sie vom Streicherensemble.

Leitung: Verena Zemp

Samstag, 25. September, 17.30 Uhr

Jonas Iten, Tenor und Verena Zemp, Orgel interpretieren Werke von Gounod, Dvorak und Puccini.

Sonntag, 26. September 9.30 Uhr

Im Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Urs Steiner erklingen u.a. Werke von John Rutter und César Franck.

Jonas Iten, Tenor; Kirchenchor und Streicherensemble Gut Hirt; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung.

Pastoralraum Zug Walchwil 65+ Ausflug – Felix-Hofmann-Weg



Freitag, 1. Oktober 2021

Wir laden Sie ein, in den ref. Kirchen von Kirchberg, Suhr und Aarau unter fachkundiger Führung die Glaskunst des Aargauer Künstlers Felix Hoffmann zu entdecken. Seine Darstellungen der biblischen Botschaften öffnen durch Farbe und Gestaltung «Fenster zum Himmel».

Details zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer in den Kirchen, auf der Homepage und im nächsten Pfarreiblatt.

• Sr. Mattia Fähndlich

Voranzeige Katholische Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung mit Gesamterneuerungswahl der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2022 – 2025:

Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Kirche St. Michael, Zug

Zug **Good Shepherd's**

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug Tel 041 728 80 24 hello@good-shepherds.ch www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 5 September 23rd Sunday in Ordinary Time

18.00 Sermon: Karen Curjel Sunday, 12 September 24th Sunday in Ordinary Time

Farewell Mass for Fr. Urs / Requiem Mass Edgar Staubli

THE VOICE OF MY FAITH

The Faces of Jesus: Matthew

The Bible is a composition of seventy-three books carefully placed in a library. Books that were written over several centuries, by vaious authors and originally in three different languages. Christians believe that God speaks to us in these images and powerful stories. The Bible is divided into forty-six books of the Old Testament and twenty-seven in the New. The New Testament begins with four writings called "gospels". The English word "gospel" is from the Greek word "euangelion" which means "good news".

The "good news" of Matthew presents Jesus as the long-awaited Messiah meaning his audience was probably Hebrew. It is not clear if the author is Matthew the tax collector, but he does have good knowledge of currency and financial matters. He writes about Jewish customs and concerns with no explanation making it seem like the gospel was written for Jewish Christians. God the Father works through Jesus in order to allow the will of the Father to be done. This gospel has Jesus proclaiming the kingdom of God which is present in our everyday lives. It is up to us to search for it and to live it. From the genealogy of Jesus all through his ministry and journey to Jerusalem, ending with his resurrection, it reads like an incredible story and it should be read as one. It can also be looked as a kind of catechism, teaching us how we can bring about this kingdom of God. A challenge but good news: this gospel ends with Jesus advising his disciples before he is lifted up to heaven, "I am with you always, until the end of the age."

• Karen Curjel

Walchwil St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel 041 758 11 19 sekretariat@pfarrei-walchwil.ch www.pfarrei-walchwil.ch Gemeindeleiter: Benjamin Meier

Kaplan: Leopold Kaiser

Sekretariat: Clara Colosio und Pascale Wolf

Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 5. September

Eucharistiefeier mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer

6. - 10. September

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Kaplan Leopold

Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

Samstag, 11. September

Wortgottesdienst und Kommunionfeier 18.30 mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 12. September

Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

13. - 17. September

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

04./05.09.: Theologische Fakultät der Uni Luzern; Bildungstätte für Frauen und Männer für den kirchlichen Dienst.

11./12.09.: Tansania lächelt; unterstützt Waisenkinder in Tansania.

Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 12. September 2021

Eigentlich ist Danken etwas Schönes und doch fällt es uns nicht immer leicht. Wir hören und sehen häufig nur das, was uns das Leben schwer macht. Unsere Augen, Ohren und Herzen sind wie vernagelt für das Schöne, das es in unserem Leben gibt.



Genau hinschauen und hinhören, bewusst das Gute und Schöne wahrnehmen und entdecken. das müssen wir Menschen manchmal wieder lernen und üben. Und dazu gibt es Gelegenheit in unserem Erntedank-Familiengottesdienst.

Es freut uns ausserordentlich, dass Regula und Mathis ihren Abschied von den Sännechind bei uns im Gottesdienst feiern. Wir wünschen ihnen beiden alles Gute, weiterhin viel Freude beim Musizieren – und ganz herzlichen Dank für alles, was ihr in den letzten Jahren für die Walchwiler Kinder geleistet habt. «Bhüet üch Gott!»

Liebe Gottesdienstbesucher*Innen bringt doch euer eigenes Gemüse oder eigene Früchte zum Segnen mit.

Ökumenischer Bibelabend Dienstag, 14. September – 19.30 Uhr

Lesen und diskutieren eines gemeinsamen Bibeltextes, der im Zentrum des ökumenischen Gottes-

dienstes steht.

Mit Pfarrerin Irène Schwyn im Chilekafi.

Information Mittwochsgottesdienst

Liebe Mitfeiernde in unseren Werktagsgottesdiensten. Obwohl wir alles versucht und fast zwanzig Priester angefragt haben, gelang es uns bisher nicht, alle Mittwochsgottesdienste mit Priestern zu planen.

Trotzdem findet der Gottesdienst jeweils statt und ich freue mich, mit Ihnen am Mittwoch vereinzelt Wortgottesdienst mit Kommunion zu feiern. Herzliche Einladung!

Gemeindeleiter, Benjamin Meier

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Sonntag, 19. September – 10.00 Uhr

Der Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag feiern wir ökumenisch in der Pfarrkirche. Musikalische Umrahmung mit dem Kirchenchor Walchwil, die Gospellieder zum Besten geben werden. In diesem Jahr werden wir das Beten ins Zentrum stellen und uns über die verschiedenen Arten, wie wir Menschen mit Gott ins Gespräch kommen können, Gedanken machen. Jede und jeder von uns hat eine eigene Gebetspraxis und man ist sich vielleicht gar nicht bewusst, in welch reichhaltiger Tradition und Vielfalt wir damit stehen. In jedem Fall ist klar: Beten schafft Verbindung — zueinander und zu Gott.

Unsere Verstorbenen

20. August: **Herr Karl Anton Hürlimann-Rust**, Artherstrasse 9

Gott gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

65+ Ausflug, 1. Oktober Felix-Hoffmann-Weg



Wir laden Sie ein, in den reformierten Kirchen von Kirchberg, Suhr und Aarau unter fachkundiger Führung die Glaskunst des Aargauer Künstlers Felix Hoffmann zu entdecken. Seine Darstellungen der biblischen Botschaften öffnen durch Farbe und Gestaltung "Fenster zum Himmel".

Details zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer in den Kirchen, auf der Homepage und im nächsten Pfarrblatt.

Öffnungszeiten Pfarramt



Das Sekretariat ist in den nächsten Tagen wie folgt geöffnet: 6. bis 13. September: Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen Tel 041 741 84 54 kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

9.30 ökum. Kinderfeier, Chilematt17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Sonntag, 5. September

Festgottesdienst auf dem Schlossberg
"100 Jahre Steyler Missionare" Maria
Hilf mit Kirchenchöre Baar Steinhausen
(Eucharistiefeier, Paulus Budi Kleden,
Matthias Helms, Ruedi Odermatt)
Bei Regen: 10.15 Don Bosco-Kirche
Kollekte: Flüchtlingsherberge,
Steyler Missionare in Mexiko
Tauffeier mit den Taufkindern Talea
und Elia Vogelsang, Liano Lammer,
Mateo Janka, St. Matthias-Kirche

6. – 10. September

12.00

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 11. September

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Sonntag, 12. September

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Kollekte: Arbeitsgemeinschaft Kirche & Umwelt

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

13. - 17. September

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Ökum. Gottesdienst Seniorenzentrum
Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Erika Benninger, 75 J. am 5. Sept. Mario Perrone, 75 J. am 7. Sept. Gerda Bühler-Biedermann, 80 J. am 12. Sept. Edith Matter-Beeler, 80 J. am 15. Sept. Melita Fumeaux-Steiner, 75 J. am 16. Sept. Margaretha Hofstetter-Wicki, 70 J. am 17. Sept.

100 Jahre Steyler in Steinhausen Wir danken! Wir gratulieren!



Am 11. November 1920 konnten die Steyler Missionare die Liegenschaft "Maria Hilf" auf dem Schlossberg hier im Dorf erwerben.

Von hier aus entfaltet sich seit 100 Jahren kirchliches Leben, der Verlag und die Missionsprokur sind hier untergebracht.

Wir feiern zusammen mit der Hausgemeinschaft das Jubiläum mit einem Gottesdienst bei schönem Wetter auf dem Schlossberg, Sonntag, 5. September, 10.00 – bei schlechter Witterung ist die Feier im Zentrum Chilematt, 10.15. Der Feier wird P. Generalsuperior Paulus Budi Kleden vorstehen. Herzliche Einladung!



Ältere Pfarreimitglieder erinnern sich vielleicht noch an Pater Paulus, der selber hier in Steinhausen als Aushilfs-Prediger gewirkt hat. Wir freuen uns auf die Feier und bringen damit unsere Verbundenheit mit den Steyler Missionaren zum Ausdruck verbunden mit der Hoffnung, dass das Wirken der Steyler im ganzen Kanton Zug weiterhin Frucht und Segen bringt.

Im Namen der Pfarrei, Ruedi Odermatt

Mittagstisch im Chilematt

Immer dienstags, 7./14. September, 12.00, Erwachsene Fr. 7.—, Jugendliche von 6—16 Jahre Fr. 2.—, Kinder bis 6 Jahre gratis, ohne Anmeldung. En Guete!

Helfende Hände gesucht für Mittagstisch

Wir brauchen Verstärkung im Service: tischen, stuhlen, abräumen, etc., alle 5–6 Wochen für ca. 4 Stunden. Interesse?

Auskunft erteilt Ingeborg Prigl.

Ökumenische Kinderfeier "Pia's Reisen"

Sa, 4. Sept., ab 9.00 gemütliches Ankommen, Feier um 9.30, Chilematt. Herzliche Einladung!

Chilematt Garten

Der Chilematt Garten braucht Sie! Nächster Jättag mit Stauden schneiden am Do, 16. Sept. ab 9.15, mit Tom Uebelhart & Team. Ab 16.00 Apéro. Ohne Anmeldung. Herzliche Einladung!

Pfarreiangebot – Ranft-Tag

Auf den Spuren von Bruder Klaus und Dorothee Wyss. Eine Entdeckungsreise zu Fuss von Sachseln nach Flüeli-Ranft. Für Familien und alle Interessierten am Sa, 18. Sept., An-/Rückreise individuell. Treffpunkt 10.20 bei der Kirche in Sachseln. Wanderung nach Flüeli-Ranft mit kurzen Pausen. Anschliessend gemeinsames Brötle an der Melch-Aa (Verpflegung aus dem Rucksack). 16.00 Verabschiedung beim Kiosk im Flüeli Ranft. Findet nur bei trockenem Wetter statt. Anmeldung bis Fr, 10. Sept. im Pfarramt (Flyer/Anmeldung auf der Homepage). Auskunft erteilt Martina Jauch.

Aus den Vereinen

Senioren-"Spaziergänge"

Neues Angebot: Leichte, langsame Spaziergänge in verschiedenen Gruppen im und ums Dorf mit Pausen, auch für Personen mit Gehhilfe geeignet, immer mittwochs (ausser bei Regen) 8./15. Sept., Treffpunkt 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz, ca. 20, 30, 45 oder 60 Minuten, je nach Gruppe, immer mit Begleitperson. Ohne Anmeldung. Anschliessend Kaffee.

Kurzwanderung "Näfenhüser" Nachmittag

Di, 7. Sept., ab Zentrum Bus 12.40 nach Baar. Route Kloster Kappel — Näfenhüser — Rorholz — Chlostermatt. Anmeldung bis So, 5. Sept. Webpage od. Beatrice Spörri, Leitung, 041 741 23 32, Tageskarte ZVB selber lösen.

Tageswanderung Plus "Walenpfad"

Di, 14. Sept. od. Do, 16. Sept., ab Zentrum Bus 7.01 nach Zug. Route Chrüzhütte — Urnerstafel — Walenalp — Ristis. Gruppen-Billette 45.— HT, 11.— GA. Anmeldung bis So, 12. Sept., 20.00 Webpage od. Josef Wüest, 079 211 07 14, Leitung.

Meditatives Tanzen

Di, 7. Sept., 19.30-20.30, ref. Kirche, Zentrum Chilematt. Auskunft Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Frauengemeinschaft

"Die Farben der Trauer sind bunt"

Referat zum Thema Trauer, Trauerbewältigung, -begleitung, Leitung Rita Kälin, www.trauerbegleitung-kaelin.ch, Mi, 27. Okt., 19.30–21.00, Chilematt. 15.–/20.–, Anmeldung bis Do, 16. Sept. auf www.fgsteinhausen.ch od. Megi Dalla Costa, 041 741 21 55.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar Tel 041 769 71 40 sekretariat@pfarrei-baar.ch www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

| 17.15 | Beichtgelegenheit, Turmkapelle, |
|-------|------------------------------------|
| | St. Martin |
| 18.00 | Santa Misa en Español, St. Anna |
| 18.00 | Eucharistiefeier, St. Martin*, |
| | anschl. 4. Baarer Orgelnacht, |
| | Programm siehe Pfarreinachrichten. |

Sonntag, 5. September

| 8.00 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeie |
|-------|---------------------------------------|
| | St. Martin* |
| 9.15 | Missa Portuguesa, St. Martin |
| 9.30 | Eucharistiefeier, St. Thomas* |
| 9.30 | Eucharistiefeier, Walterswil** |
| 10.45 | Eucharistiefeier, St. Martin* |
| 10.45 | Sunntigsfiir, Pfarreiheim |
| 11.00 | Eucharistiefeier der Albaner-Mission, |
| | St. Thomas |
| | |

Predigt:

- * Roger Kaiser
- ** Leopold Kaiser

6. - 10. September

| Di | 16.45 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier |
|----|-------|-------------------------------------|
| | | Martinspark |

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 11. September

| 16.00 | S. Messa in italiano, St. Martin |
|-------|----------------------------------|
| 16.00 | Erstkommunion, St. Thomas* |
| | Kein öffentlicher Gottesdienst |
| 18.00 | Eucharistiefeier, St. Martin* |

Sonntag, 12. September

| Joinica | g, izi september |
|---------|--------------------------------|
| 8.00 | Eucharistiefeier, St. Martin* |
| 9.15 | Missa Portuguesa, St. Martin |
| 9.30 | Eucharistiefeier, St. Thomas* |
| 9.30 | Eucharistiefeier, Walterswil** |
| | mit Trachtenchor |

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:

- * Anthony Chukwu
- ** Erwin Benz

13. - 17. September

| Di | 16.45 | Eucharistiefeier, Martinspark |
|----|-------|------------------------------------|
| Mi | 9.00 | Eucharistiefeier, St. Martin |
| Mi | 10.30 | Eucharistiefeier, Pflegezentrum |
| Mi | 20.00 | Rosenkranz in kroatischer Sprache, |
| | | Molitventi Susret, St. Anna |

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Fr 18.15 Vesper, St. Martin

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **4./5. Sept.** – Theologische Fakultät Luzern. Am **11./12. Sept.** – «jugendkollekte».

Die «jugendkollekte» fördert Jugendliche und junge Erwachsene vielfältig in der Entwicklung des Glaubens.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 11. Sept., 18.00 Uhr, St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Zora Goranovic-Stanic, Werkhofstr. 2

Jahrzeit für:

Ida und Heinrich Fallegger-Andermatt, Schochenmühlestrasse

Samstag, 18. Sept., 18.00 Uhr, St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Ruth Hotz-Marty, Tannhof

Jahrzeit für:

Albert Hotz-Marty und Armin Hotz, Tannhof; Vater Carl und Marie Hotz-Hess, Bofeld, und Hermine Hotz und Hieronymus, Josef und Anna Hotz-Furrer, Bofeld, Oswald und Gertrud Iten-Hotz, Feldhof, Maria Hotz, Bofeld, Alois Hotz-Hegglin, Feldmatt

Franz Jauch, Rosenweg 9

Adele und Peter Schmid-Wüest, Aegeristrasse 52a, H.H. Peter Schmid, Abt von Wettingen und Hauptmann Wolfgang Schmid, Pater Martin Schmid, SJ, H.H. Josef Anton Schmid, Kaplan in Baar, H.H. Oskar Schmid, ab Inkenberg, Pfarrer von Wölflinswil, Martin Leodegar Schmid und Ehefrau Katharina Herrmann, Dr. Rudolf Schmid und Ehefrau Bertha Hegglin, Leihgasse 2, Dr. Carl-Schmid und Ehefrau Berty Notter, Gertrud Schmid, Rigistr. 13, Eugen und Anna Schmid-Michel, Albisstrasse 8, Anna, Mechthilde, Rosa, Adelheid-Schmid und Hilda Fischer-Schmid

Musik in St. Martin

Am Freitag, **17.9.** lädt der **Kirchenchor Baar** um 18.15 Uhr zur Vesper in die Pfarrkirche St. Martin. Es erklingt Chormusik von Mendelssohn und Reger. An der Orgel spielt Jonas Herzog, die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Der **Männerchor** gestaltet die Vorabendmesse des Bettags, **18.9.** um 18.00 Uhr in St. Martin unter der Leitung von Jonas Herzog mit.

Sunntigsfiir

am **5. Septembe**r, 10.45 Uhr im Pfarreiheim. Herzliche Einladung zur ersten Sunntigsfiir dieses Jahres zum Thema «Der Sturm». Eine schöne Geschichte aus der Bibel. Für Kinder, Eltern und Grosseltern.

Freude herrscht!

Ganz herzlich wollen wir Herrn Diakon Roger Kaiser bei uns in der Pfarrei Baar willkommen heissen. Als Pfarrei freuen wir uns in kürzester Zeit die personelle Lücke, die durch den Tod unseres Diakons Rolf Zimmermann entstanden ist, zu schliessen. Herr Kaiser wird die Bezugsperson für St. Thomas Inwil sein. Wir freuen uns auf seinen Beitrag zum Aufbau unserer Pfarrei und wünschen ihm viel Freude und alles Gute.

Pfarrer Anthony Chukwu

Roger Kaiser stellt sich vor



Grüezi mitenand

Nun ist es also soweit und ich schlage ein neues Kapitel in meinem Lebensbuch auf. Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor.

Geboren und aufgewachsen bin ich im Kanton Schaffhausen. Dort durchlief ich auch meine obligatorische Schulzeit und lernte den Beruf des Schreiners. Wie damals üblich absolvierte ich nach der Lehre die RS. Danach zog es mich nach Rom in die Päpstliche Schweizergarde. In dieser Zeit reifte in mir auch der Gedanke, Theologie zu studieren. Während des Studiums in Luzern lernte ich meine Frau kennen. In der Zwischenzeit sind wir 27 Jahre verheiratet und haben zwei Söhne und

eine Tochter. Meine erste Anstellung als Pastoralassistent fand ich in Meggen. Nach sieben Jahren am Vierwaldstättersee zogen wir weiter ins Zugerland nach Rotkreuz. Im dortigen Seelsorgeverband respektive Pastoralraum war ich 21 Jahre tätig, unter anderem 13 Jahre als Gemeindeleiter. In dieser Zeit empfing ich auch vom damaligen Bischof Kurt Koch die Weihe zum ständigen Diakon.

Soweit eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Kapitel. Nun freue ich mich, bei Ihnen in der Pfarrei Baar und vor allem auch mit Ihnen zusammen, sowie den Mitarbeitenden und Pfarrer Anthony weitere Seiten in meinem Lebensbuch zu beschreiben. Möge Gott dabei die Feder führen und unsere Inspiration sein.

Herzlichst, Roger Kaiser

4. Baarer Orgelnacht

am 4. September in St. Martin

- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin mit Jodlerklub Heimelig Baar
- 19.00 Apéro im Pfarreiheim St. Martin
- 19.30 Festliche Eröffnung Orgel solo
- 20.15 Feine Kammermusik
- 21.00 Notte Italiana Musik von italienischen Komponisten
- 21.45 Bach im Jetzt Orgelimprovisationen über Solosuiten
- 22.30 Symphonische Musik zu vier Händen und Schlagwerk
- 23.15 Jüdische Feiertagsmusik
- 24.00 Komplet

Pfr. Anthony Chukwu Choralschola Baar—Steinhausen

Eintritt frei

Kollekte zu Gunsten Sonidos della tierra. Besuch einzelner Konzerte möglich, Einlass jeweils kurz vor Beginn.

Familienbibeltag

am **Samstag, 11. September**, 9–12 Uhr im Pfarreiheim St. Martin.

Ein Erste-Hilfe-Kurs für kleine und grosse Samariter. Für Kinder ab 8 Jahren und ihren Familien.

Leitung für den Babytreff gesucht

Der Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre findet alle zwei Wochen donnerstags von 15.00–17.00 Uhr

statt. Man trifft sich zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen. Die Kinder spielen und die Eltern haben Gelegenheit zum Austausch.

Der Babytreff ist ein Angebot der Gruppe Junger Familien Baar. Für die Leitung des Babytreffs suchen wir eine zuverlässige Person, welche jeweils an diesen Nachmittagen im Pfarreiheim Baar vor Ort ist und die Leute betreut. Weitere Aufgaben sind das Bereitstellen und Aufräumen der Spielsachen und der Kaffeemaschine. Man ist frei in der Gestaltung dieses Treffs. Gerne dürfen z. B. Fingerspiele, Liedersingen usw. miteingebaut werden.

Bei Fragen gibt Regula Thoma (079 381 13 24, regula.thoma@gmail.com) gerne Auskünfte! Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Neu im Team



Ich heisse Gabriela Brnada, bin 29 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Inwil bei Baar. Die Ausbildung zur Religionspädagogin habe ich im Jahr 2018 abgeschlossen und konnte zahlreiche Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen sammeln.

Es freut mich ausserordentlich, nun in meiner Heimatpfarrei tätig sein zu dürfen. Zu meinen Aufgaben in der Pfarrei zählen der reguläre Religionsunterricht in der 6. Primarstufe, sowie in der 2. Oberstufe als auch die Religionstage mit der 3. Oberstufe.

Weiter darf ich das Team der Firmung leiten. Gemeinsam begleiten wir junge Erwachsene ein Stück auf ihrem persönlichen Glaubensweg.

Nicht zuletzt darf ich auch mit Erwachsenen in der Gemeindekatechese Projekte und Anlässe andenken, planen und organisieren.

Ich freue mich sehr, Mitglied des Teams von Baar sein zu dürfen.

Gabriela Brnada, Religionspädogogin

Die Taufe haben erhalten

Elena Zybulski Diego Langenegger

Unsere Verstorbenen

Maria Luisa Cebey-Gonzalez Carrasco, Neugasse 27

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden Tel 041 711 16 05 pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch www.pfarrei-allenwinden.ch Sekretariat: Sibylle Scherrer

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Natel: 079 789 06 01 Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch Katechet KIL: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. September

9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte: Theologische Fakultät der

Universität Luzern

6. - 10. September

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. September

9.00 Eucharistiefeier Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte: Para Los Indigenas

PFARREINACHRICHTEN

Eheverkündigung

Am Samstag, 18. September um 11.30 Uhr heiraten Sandra Aregger und Urs Affentranger in unserer Kirche. Wir wünschen dem Paar eine eindrückliche Hochzeitsfeier, einen unvergesslichen Tag und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Neu auf dem Pfarreisekretariat

Grüezi miteinander

Ich heisse Sibylle Scherrer und wohne mit meinen drei Kindern, unserer Katze und zwei Zwergbartagamen in Allenwinden. Aufgewachsen bin ich in Dietikon. Ich habe die kaufmännische Lehre im Finanzsektor absolviert und danach im Anlageund Finanzierungsbereich gearbeitet, einige Jahre in leitender Position. Seit dreizehn Jahren arbeite ich Teilzeit in einer kleinen Unternehmung im Notstrombereich.

Zu meinen Hobbies gehört skifahren und wandern. Vielleicht kennen wir uns schon vom Einkaufen im Volg, der Chilbi oder den Vereinsmeisterschaften oder wir sind uns beim Laufen begegnet. Wenn nicht, freue ich mich sehr, Sie kennen zu lernen.

Ab September darf ich die Nachfolge von Marianne Grob-Bieri antreten. Ich bin sehr gespannt auf diese neue Tätigkeit.



Liebe Sibylle

Wenn die Pfarreiangehörigen von Allenwinden dieses Pfarrblatt aus ihrem Briefkasten nehmen, hast du bereits die ersten Tage auf dem Pfarramt gearbeitet. Vielleicht hast du schon erste Kontakte geknüpft. Wir alle sind froh, dass du da bist und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Fürs Pfarreiteam, Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Öffnungszeiten Sekretariat

Liebe Pfarreiangehörige

Mit dem Wechsel auf dem Pfarramt haben wir die Öffnungszeiten etwas angepasst. Bitte beachten Sie, dass in Zukunft anstelle des Montagvormittags, das Sekretariat am Donnerstagnachmittag besetzt ist. Danke für die Kenntnisnahme.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.00-11.30 Uhr

Donnerstag 8.00-11.30, 14.00-17.30 Uhr

Freitag 8.00-11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch melden (041 711 16 05) oder per Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gratulation zur Neuuniformierung und Fahnenweihe der Feldmusik



Die Feldmusik Allenwinden startet neu, mit neuer Vereinsfahne und neuer Uniform. Am Freitag 11. und Samstag 12. September lüften sie das gut gehütete Geheimnis und präsentieren der Dorfbevölkerung, die Uniform, welche sie in Zukunft für ihre musikalischen Auftritte anziehen. Natürlich dürfen wir auch gespannt sein, wie sich die neue Vereinsfahne präsentiert.

Wir Pfarreiangehörige von Allenwinden freuen uns mit den Musikanten und Musikantinnen und wünschen Ihnen freudige und gesellige Festtage. Wir freuen uns, wenn wir die Feldmusik auch in Zukunft mit neuer Uniform und Fahne wieder auf dem Kirchenplatz oder bei einer Prozession sehen und hören dürfen. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Herbstauflug der Senioren



Herzliche Einladung zum Herbstausflug des «Club der ewig Jungen» am Donnerstag, 16. September 2021 von 10.00 bis ca. 18.00 Uhr.

Überraschung Ausflug!

Corona konform!

Einmaliges Erlebnis!

Gemütliches Zusammensein!

Preis Fr. 65.— (inkl. Carfahrt und Mittagessen) Alle Allenwindner Seniorinnen und Senioren

können sich bei Silke Röbig bis zum Mo. 13.09.21 anmelden oder Informationen einholen. Tel. 041 720 02 73 (evtl. AB), Whatsapp: 077 525 56 03 oder Mail: silke.roebig@gmail.com

Es freut sich die fast neue Crew um Rita, Silvia und Silke

Unterägeri **Heilige Familie**

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri Tel 041 754 57 77 pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch www.pfarrei-unteraegeri.ch Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01 Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli

Katechet KIL: Rainer Uster

Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer,

Eveline Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

Pfarrkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli Dreissigster für: Lidia Müller-Riotto Jahresgedächtnis für: Marie Iten-Iten, Lidostr. 8

Sonntag, 5. September

Pfarrkirche: Eucharistiefeier 10.15 Othmar Kähli Kollekte: Seelsam

6. - 10. September

Di 20.15 Marienkirche: Meditation 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. September

Pfarrkirche: Eucharistiefeier 18.15 Othmar Kähli

Sonntag, 12. September

Pfarrkirche: Eucharistiefeier 10.15 Othmar Kähli Kollekte: Für die theologische

Fakultät der Uni Luzern

13. - 17. September

Di 20.15 Marienkirche: Meditation 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 18. September

Pfarrkirche: Eucharistiefeier 18.15 P. Ben Kintchimon

Dreissigster für: Christian Iten, Bühlstr. 29 Gest. Jahresgedächtnis für: Fam. Oberle-Iten ab Hotel Post

PFARREINACHRICHTEN

Trauungen

Am 11. September geben sich in der Marienkirche Nadia Merz und Kevin Bischofberger das Ja-Wort und in der Pfarrkirche Stefan Nussbaumer und Kathrin Nussbaumer-Iten. Gleichzeitig wird ihre Tochter Lara getauft.

Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Taufe

Am Sonntag, 12. September wird Tim Matter, Oberdorfstrasse 12, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tag.

aegeri cantat



Nach einer langen Pause dürfen wir uns darauf freuen, dass aegeri cantat im Gottesdienst am Ägerimärcht unter der Leitung von Stephany Rickenbach singen wird.

Gedanken zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag



Auch wenn der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag seine religiösen Wurzeln nicht verleugnen kann, so ist er doch keine kirchliche sondern – wie der Name sagt – eben eine eidgenössische d.h. staatliche Einrichtung. Die Tagsatzung legte 1832 auf Antrag des Kantons Aargau diesen Tag für alle auf den dritten Sonntag im September fest.

Uns allen ist bekannt, dass der Bundesbrief von 1291 mit den Worten beginnt: "Im Namen Gottes

des Allmächtigen..." Auch die neueste Fassung unserer Bundesverfassung blieb bei diesem Anfang. Dieser Anruf Gottes ist sozusagen die Überschrift über allem, was dann folgt. Darum meine ich, dass gerade an diesem Tag unsere Besinnung und unser Nachdenken einen politischen Charakter haben darf und soll. Denn der Glaube an Gott hat mit allem zu tun, was unser Leben ausmacht. also auch mit der Politik. Jede Politik – auf welcher Seite man auch stehen mag – ist doch der Versuch, unsere Gemeinschaft so zu gestalten, wie es der Würde des Menschen entspricht. Dabei ist natürlich entscheidend, welches die Grundlagen sind, auf denen wir stehen, was uns wichtig ist, welches Welt- und Menschenbild wir haben, welche Ethik wir vertreten.

Wir müssen es uns eingestehen: In einer multi-kulturellen Gesellschaft, wie der unseren, mit ihrer Vielfalt an religiösen und weltanschaulichen Meinungen, ist es schwieriger geworden, zu Entscheidungen zu gelangen, die von einer Mehrheit mitgetragen werden. Prioritäten werden ganz verschieden gesetzt. "Im Namen Gottes des Allmächtigen"- wer vor diesem Hintergrund politisch aktiv wird, wird nicht darum herum kommen, sich immer wieder zu fragen, kann mein Handeln und Reden vor diesem Gott bestehen?

Voranzeige: Bei schönem Wetter treffen wir uns am 19. September, 9.45 Uhr bei der Pfarrkirche und gehen betend bis zur Allmendkapelle. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche statt. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Orgel und Blechbläser

Sonntag, 12. September, 17 Uhr, Pfarrkirche Projektion auf Grossleinwand. Freier Eintritt -Kollekte

Anna Buczek Merz, Orgel, ist in Elblag, Polen, geboren und aufgewachsen und lebt seit 27 Jahren in der Schweiz. Das künstlerische Handwerk erlernte sie an der kath. Universität in Lublin und an der Musikakademie in Krakau.

Mit zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba und viel Leidenschaft für Musik: so präsentiert sich das Quintetto Inflagranti: Basil Hubatka, Trompete - Bernhard Diehl, Trompete - Heiner Wanner, Horn - Niki Wüthrich, Posaune -Karl Schimke, Tuba

Frauengemeinschaft

Im Aegerital hört man jeweils Anfang September, dass die Sommersaison inoffiziell mit dem Ägerimärcht zu Ende geht. Mit schulpflichtigen Kindern stellt der Beginn des neuen Schuljahres einen Neubeginn und Start in den Herbst zugleich dar. Wir nehmen alle die Zeichen wahr, die uns den Rhythmus des Jahres und der Zeit spüren lassen, auch wenn viele von uns im letzten Jahr etwas aus dem Tritt gekommen sind. Deshalb ist es jetzt an der Zeit, dass wir Pläne machen, liebe Menschen treffen und uns wieder als Teil der Gemeinschaft wahrnehmen. Als Frauengemeinschaft wollen wir natürlich gerne unseren Beitrag leisten und interessante Angebote machen, die die Menschen zusammenbringen.

Viele der regelmässigen Veranstaltungen haben schon wieder begonnen oder werden jetzt hochgefahren.

Wir hoffen auch, dass die Lismifrauen am Ägerimärcht die Chance erhalten, ihre kleinen und grossen Kunstwerke für einen guten Zweck zu verkaufen.

Für unseren Jahresausflug planen wir Grosses: Wir fahren ins Emmental und giessen eine Glocke für die Frauengemeinschaft!

Im Laufe des Jahres sind noch viele schöne Aktivitäten geplant. Schauen Sie doch mal auf unserer Web-Seite oder im Jahresprogramm nach, das zum Beispiel in der Bibliothek, der Gemeinde und in der Kirche aufliegt. Im Pfarreiblatt informieren wir an dieser Stelle regelmässig. Bei uns sind alle Interessierten willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

5./6. September: **Stand am Ägerimärcht** hinter dem alten Schulhaus

14. September: **Engelweihe in Einsiedeln** — Anmeldung bis 08.09.21 bei Tanja Kneringer 078 661 02 44

15. September: **Pinguzmorge** – Anmeldung bis 10.09.21 bei Andrea Gwerder 076 409 67 64

25. September: **Jahresausflug** – Anmeldung bis 12. 09.21 bei Tanja Kneringer 078 661 02 44

29. September: **Kinderartikelbörse Herbst/ Winter** in der Aegerihalle

Wir nehmen an: Saisonale, moderne, intakte Baby/Kinder/Teenagerkleider und -schuhe, Umstandskleider, Babyartikel, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Sportartikel etc.

09.00 – 11.00 Uhr: Annahme

14.00 - 16.00 Uhr: Verkauf

17.45 – 18.15 Uhr: Auszahlung/Rückgabe

Anfragen Kundennummern ab 01.09.2021 unter: kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch

ACHTUNG: Kinderhüeti für Börsenbesucher kann wegen fehlender Räumlichkeiten nicht angeboten werden!

Wir halten uns an die aktuellen Verordnungen des BAG. Informationen hinsichtlich Durchführung sowie Details rund um die Börse unter www.treffjungereltern.ch.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG: Bei Interesse melden Sie sich bei Marta Werwitzke 079 964 56 55 oder per E-Mail an kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 5. September

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

> **Dreissigster** für Elsa Bürgisser, Ratenstr. 20, Alosen

Gestiftete Jahrzeiten für Christine Wolff-Houben, Müsliweg 9, Oberägeri, für Jules Scheyli-Neumeier, Mitteldorfstr. 9, Oberägeri, für Hedwig Rogenmoser, Schwerzelweg 2, Oberägeri, und für Marie & Alois Meier-Nussbaumer, Schwandstr. 17, Alosen

6. - 10. September

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 11. September

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 12. September

9.00 Morgarten, Festgottesdienst zum

Kirchweihfest, Eucharistiefeier mit
Pater Karl und Urs Stierli;
anschliessend Apéro

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Karl

11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Andrin Riedi

13. – 17. September

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier Mi 9.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst, Eucharistiefeier

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN



Es ist in Oberägeri eine gute und wertvolle Tradition, den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag ökumenisch zu feiern. Dieses Jahr feiern wir gemeinsam auf dem Schiff.

Die Schifffahrt mit besinnlichen Gedanken, Texten und Musik von Brigitte & Peter Wallimann, Schwyzerörgeli, dauert ca. 45 Minuten.
Treffpunkt: Sonntag, 19. September 2021, 17 Uhr, bei der Schiffsstation Birkenwäldli Oberägeri

bei der Schiffsstation Birkenwäldli Oberägeri Abfahrt 17.15 Uhr / Rückkehr ca. 18.00 Uhr Da die Platzzahl auf dem Schiff beschränkt ist, bitten wir um eine Anmeldung unter: edlef.bandixen@ref-zug.ch, 041 750 00 36 urs.stierli@pfarrei-oberaegeri.ch, 041 750 30 40 Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie! Diakon Urs Stierli und Pfarrer Edlef Bandixen

Kirchweihfest Morgarten

Am Sonntag, 12. September, feiern wir um 9 Uhr den Kirchweihfestgottesdienst mit anschl. Apéro und einem Ständchen des Jodlerchörli Sattel.



Unter kulturpunkte-zug.ch ist zur St. Vituskirche folgendes zu lesen: «Die Ausstattung der Kirche ist ein stimmiges und qualitätsvolles Beispiel für den neuromanischen Stil. Besonders erwähnenswert sind die schwere und überaus reich ornamentierte **Kassettendecke** sowie die Kreuzwegstationen, die in kuppelreiche, byzantinisch anmutende Scheinarchitekturen eingefügt sind.»

Erinnerungsfeier

Am Samstag, 4. September, findet in der Pfarrkirche um 10 Uhr eine Erinnerungsfeier – gestaltet als Eucharistiefeier – für Margrit Portmann statt, die am 10. März 2021 verstorben ist. Sie lebte in Oberägeri, Im Ländli 16.

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 4. September, schenken sich Alexandra Waber & Christian Schmid, Alosen, in der Marienkapelle in Morschach das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Chlichinderfiir

Di, 7. September, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Wallfahrt «Frohes Alter»

Allen Teilnehmenden, die am 8. September ins Wägital reisen, wünschen wir viel Vergnügen. Wir werden dort einen Gottesdienst feiern, weshalb dieser an jenem Tag in der Pfarrkirche entfällt.

Pfarrei unterwegs

führt uns zur Schlachtkapelle in Sempach. Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam laden Sie zu Pfarrei unterwegs am Sonntag, 26. September, ein. Nähere Angaben entnehmen Sie den Flyern, die in unseren Kirchen ausliegen.

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 12. September, wird **Andrin Riedi**, Sohn von Yvonne & Beni Riedi, Baar, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Das Tauftruckli



ist unser neues Angebot für Familien von Taufkindern. Jedes Paar, das ein Kind taufen lässt, bekommt das Truckli angeboten und meldet, ob es dieses bekommen möchte. Alle, die dies wünschen, erhalten dann bei der Taufe das mit dem Namen des Kindes beschriftete Truckli sowie den ersten Teil des Inhalts. Im Anschluss bekommen zuerst die Eltern und später direkt das Kind rund dreimal jährlich eine weitere Tauftruckli-Post als Begleitung nach der Taufe. Zudem bietet das Truckli die Möglichkeit, als Schatztruckli genutzt zu werden, um darin weitere kleine Erinnerungen aus den ersten Lebensjahren des Kindes zu sammeln. Wir freuen uns, dass die Truckli von den Tauffamilien bisher rege bestellt wurden und hoffen,

dass Eltern und Kinder Freude daran haben werden. Das Tauftruckli-Team: Caroline Rogenmoser, Susanne Diller. Irene Hürlimann und Urs Stierli

Frauengottesdienst

Mi, 15. September, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Regenbogen»; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt; anschl. Kaffee und Zopf im Hofstettli.

Firmweg 2021



Am Freitag, 10. September, sind die neu Gefirmten des Firmweges 2021 herzlich zum Nachfirmtreffen eingeladen. Wir versammeln uns um 18.30 Uhr beim Pfarreizentrum Hofstettli. Zwischen der kleinen Wanderung und dem Nachtessen halten wir eine kurze Besinnung. In dieser Feier übergeben wir den jungen Erwachsenen ihre Firmkerze, die an den vier Firmungen im Juni brannte. Wir freuen uns auf das Wiedersehen. Das Firmteam und die Firmbegleiter*innen

Minitag 2021

Das bärenstarke Minifest in St. Gallen mit 8000 Minis aus der ganzen Schweiz kann nicht wie geplant stattfinden. Doch das Organisationskomitee hat eine gute Alternative entwickelt: Am 12. September sind alle Minis zum Minitag in ihrer Pfarrei eingeladen. 35 Ministrant*innen aus Oberägeri, Morgarten und Alosen machen mit. Es erwartet sie ein spannender Tag mit einem Mini-Krimi: Der geschockte Bischof von St. Gallen bittet alle Minis um Hilfe, denn das äusserst wertvolle Gebetsbuch von Gallus wurde gestohlen! Unser Ministrantenleiter*innen-Team hat alles vorbereitet. So hoffen wir, dass das Buch zum Vorschein kommt und wir eventuell in der gleichzeitig laufenden Challenge punkten werden. Jacqueline Bruggisser

frauenkontakt.chPurzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 9. September, & Do, 16. September, 9–11 Uhr; Kontaktperson: Tanja Moser, 079 588 48 27

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Do, 9. September, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen Tel 041 757 00 80 pfarramt@pfarrei-menzingen.ch www.pfarrei-menzingen.ch Öffnungszeiten Pfarreisekretariat: Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter Pater Julipros Dolotallas, SVD Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin Irmgard Hauser, Katechetin RPI Jenny Gmünder, Katechetin Marek Stejskal, Religionspädagoge Yvonne Stadelmann, Katechetin Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung: Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

19.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Kirche Finstersee Kollekte: Theologische Fakultät LU

Sonntag, 5. September

10.15 Familiengottesdienst mit Christof
Arnold
Musik: Famigo-Band
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

6. - 10. September

Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Samstag, 11. September

9.30 Ökumenische Kleinkinderfeier im reformierten Chileli

Sonntag, 12. September

10.15 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Pater Julipros
Stiftsjahrzeit der Familien Hegglin ab Schmiede
Musik: Kirchencher Neuheim und Trix

Musik: Kirchenchor Neuheim und Trix Gubser, Orgel

Kollekte: Inländische Mission

13. - 17. September

Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst mit FAMIGO-Band

Der Gottesdienst vom Sonntag, 5. September, wird insbesondere für Kinder und Familien gestaltet. Statt einer Predigt wird der Grundgedanke des Evangeliums unter anderem mit einer Bildergeschichte in den Alltag der Kinder und Erwachsenen übertragen. Natürlich darf bei dem Gottesdienst die FAMIGO-Band nicht fehlen. Mit ihrer Musik wird sie viel zu einer besinnlich-fröhlichen Atmosphäre beitragen. Herzlich willkommen!

Kleinkinderfeier



Am Samstag, 11. September um 9.30 Uhr sind die Kleinsten mit ihren Eltern, Grosseltern oder Paten zur nächsten ökumenischen Kleinkinderfeier ins reformierte Chileli eingeladen.

"De Chileschnägg" und das Vorbereitungsteam freuen sich auf euch!

Voranzeige Bettag Ökumenischer Gottesdienst

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag feiern die Angehörigen der reformierten und katholischen Kirche gemeinsam Gottesdienst. Bei schönem Wetter versammeln sie sich auf dem Rathausplatz. Bei ungünstiger Witterung feiern sie in der katholischen Pfarrkirche. Herzlich willkommen!

Einsegnung Luegeten

Am Samstagmittag, 28. August, durften Andreas Maurer und Christof Arnold um Gottes Segen für das neue Pflegezentrum Luegeten beten. Die Dorfbevölkerung war eingeladen, der ökumenischen Feier im Luegeten-Restaurant beizuwohnen. In der kurzen Ansprache wurde erwähnt,

dass jeder Mensch ein gutes Zuhause braucht; einen Ort, wo er sich wohl fühlt, Sicherheit erfährt und liebe Mitmenschen um sich hat. Während drei Jahren ist an einem solchen Zuhause für jene Menzinger Seniorinnen und Senioren gebaut worden, die nicht mehr ohne Unterstützung leben können. Das Resultat lässt sich mehr als sehen. Umrahmt wurde die Feier von Guido Körner mit seinem Akkordeon. Anschliessend gingen die beiden Seelsorger segnend durch das Haus.

Natürlich wurde auch der neue Andachtsraum ins Segensgebet eingeschlossen. In ihm wurde um 16 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Mögen die Luegetenbewohner in diesem schönen Raum Ruhe und Stärkung erfahren.

Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 23. September 2021

Die Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Menzingen sind herzlich zur nächsten Kirchgemeindeversammlung eingeladen: Donnerstag, 23. September 2021 (20 Uhr). Folgende Traktanden werden behandelt:

- Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021
- Kreditbegehren: Leuchtenersatz Pfarrkirche
- Kreditbegehren: Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche
- Kreditbegehren: Lifterneuerung im Pfarreizentrum/Vereinshaus
- Finanzplan 2022 2026
- Budget 2022:
 - Bericht und Antrag des Kirchenrates
- Bericht und Antrag Rechnungsprüfungskommission
- Wahlen für die Legislaturperiode 2022 2025:
 - 5 Mitglieder des Kirchenrates
 - Präsident/Präsidentin des Kirchenrates
 - 3 Mitglieder Rechnungsprüfungskommission
- Präsident/Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission
- Verschiedenes

Firmandinnen und Firmanden im Seilpark



Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich am Sonntag, 15. August, Jugendliche auf dem Firmweg aus Menzingen und Neuheim und verbrachten im Seilpark in Küssnacht am Rigi einen actionreichen Tag.

Bei der für diesen Sommer ungewohnten Hitze trieb schon der Aufstieg von Küssnacht zum Seilpark den Schweiss aus den Poren. Nach der obligatorischen Instruktion ging es los: «Wählen wir die blaue Variante, bei der Kraft und Ausdauer gefragt sind? Oder die orange Spass-Route, wo man auf einem hölzernen Pferd reiten darf und den Absprung in das Fass wagen muss? Oder die schwarze Variante, bei der man in Höhen bis zu 40 Metern durch die Baumwipfel saust ...?» Voller Elan machten sich die Jugendlichen auf den Weg, bewiesen Mut, Kraft und Vertrauen. Gutgelaunt - und mit dem einen oder andern blauen Flecken – trafen sich die Jugendlichen zum gemütlichen Ausklang im Bergrestaurant. Vor der Heimfahrt überlegten sie, was der Seilpark mit dem Firmweg zu tun haben könnte: Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, in das Material und in die Weggefährtinnen und Kameraden, loslassen können, sich überwinden, etwas wagen, Kraft sinnvoll gebrauchen – das und noch vieles mehr haben der Seilpark und die Firmung gemeinsam. Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Kontaktgruppe / Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 16. September um 11.45 Uhr im Zentrum Sonnhalde statt.

Anmelden kann man sich bis am Vortag um 16 Uhr direkt in der Sonnhalde unter 041 757 55 85.

Hauskommunion



Gerne besuchen wir jeweils am ersten Freitag des Monats (Herz-Jesu-Freitag) Pfarreiangehörige, die den Gottesdienst nicht mehr besuchen können, in ihrem Zuhause und bringen ihnen die Kommunion. Wer diesen Dienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich beim Pfarramt melden: Telefon-Nr. 041 757 00 80.

Neuheim Mari<u>a Geburt</u>

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. September

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

und Irmgard Hauser Ministrantenaufnahme Orgel: Rosmarie Ott

Opfer: Theologische Fakultät Luzern

6. - 10. September

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 12. September Patrozinium

9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros und

Eva Maria Müller

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Opfer: Inländische Mission

13. - 17. September

Mi 9.30 Chlichinderfiir

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Ministrantenaufnahme

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr über zwei neue Gesichter bei den Ministrantinnen und Ministranten. Herzlich begrüssen wir Mona Hegglin und Livio Weber. Im Familiengottesdienst vom 5. September nehmen wir sie mit Freude in die Schar auf.

Verstärkung im Leitungsteam:

Im Leitungsteam steht ein Generationenwechsel an. Wir freuen uns sehr, dass Katharina Habichler, Leandra Kaufmann, Nicki Malquarti, Mael Tobler und Jonas Zimmermann künftig mithelfen, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten ihre Aufgabe kompetent erfüllen und eine gute Gemeinschaft erleben können. Zusammen mit den bereits erfahrenen Leiterinnen und Leitern hoffen wir, dass wir wieder vermehrt Freizeitanlässe geniessen und gemeinsam viel Spass erleben dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das ganze Leitungsteam für den tollen Einsatz!



Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Es war einmal, vor langer Zeit, da wurden in der Kirche zu Neuheim fröhliche, muntere Kinder in die Ministrantenschar aufgenommen. Alle freuten sich sehr über den Zuwachs der Schar. Die Jahre zogen ins Land. Aus den Kindern wurden coole Teenager, viele wurden Leiterinnen und Leiter. Noch immer waren sie mit viel Freude, Charme und Zuverlässigkeit dabei, gestalteten unzählige Gottesdienste mit und planten an Leitungsteamsitzungen die nächsten Anlässe. Gemeinsam heckten sie lustige Ausflüge und Weekends aus, trafen sich zu spannenden Unihockey- und Fussballturnieren, brutzelten am Chilbistand fleissig Pommes frites und Hot Dogs oder buken liebevoll Guetzli für den Weihnachtsmärt. Wie erfrischend war es zu sehen, wie die nun jungen Erwachsenen mit den jüngsten Minis bei Spielen selber wieder Kind sein durften, die «Kleinen» aber bewundernd zu den Grossen aufsahen...

Nun steht diesen jungen Frauen und Männern die Welt offen. Sie haben das Fähigkeits- oder Maturazeugnis in der Tasche, das Militär und die Uni kennengelernt oder stehen als ausgebildete Berufsleute mitten im Leben.

Es wird Zeit, «herzlichen Dank und auf Wiedersehen» zu sagen, weil ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat. Liebe Fabienne, Katharina, Nadine, Nicole, Virginia, lieber Brendan, Stephan, Tim, Tobias, Toby, ihr habt über viele Jahre hinweg einen hervorragenden Einsatz geleistet. Die meisten von euch haben sich während rund 10 Jahren in der Minischar engagiert. Auf Nicole durften wir 14 Jahre zählen und die Scharleiterin Katharina war 17 Jahre mit ganz viel Herzblut dabei. Das ist grossartig! Ganz herzlichen Dank für alles! Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute, viel Freude und Erfüllung in euren neuen Aufgaben und Gottes reichen Segen!

Kirchenchor

Endlich ist es soweit: Der Kirchenchor tritt wieder auf und singt am 12. September um 9 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Neuheim und um 10.15 Uhr in Menzingen.

Dabei erklingen Gesänge von Johann Michael Haydn (1737-1804), der als Nachfolger von W.A. Mozart als Organist an der Dreifaltigkeitskirche 43 Jahre lang in Salzburg tätig und zuletzt auch für die Dommusik zuständig war. In dieser Zeit schrieb er 360 sakrale und weltliche Kompositionen, vor allem Instrumentalmusik. Er war ein Freund Mozarts, wobei die beiden Musiker einander sehr schätzten.

Sowohl sein musikalisches Schaffen als auch als Mensch war Johann Michael Haydn bei seinen Zeitgenossen äusserst beliebt und geschätzt. Im Totenbuch des Friedhofs von St. Peter in Salzburg schrieb Prior P. Gabriel Hutter über Michael Haydn folgendes: "Sein Charakter war stille, behutsam, Bescheidenheit. Rausch und Spiele waren ferne von ihm, Mäßigkeit in Denken, Reden, und auch andere Musikwerk zu beurteilen, war, was ihn beliebt und schätzenswert machte."

Mirjam Walker, Dirigentin Kirchenchor

Chlichinderfiir

Am Mittwoch, 15. September um 9.30 Uhr sind Eltern mit Neugeborenen bis sechsjährig zur Chlichinderfiir in die Kirche eingeladen. Es wird gesungen, gebetet, eine Geschichte erzählt und gebastelt. Anschliessen gibt es im Pfarrsaal Sirup, Kaffee und Weggli.

Familientreff

Knirpsenkafi

Alle Mütter mit kleinen Knirpsen sind herzlich willkommen. Nutzt die Gelegenheit, andere Frauen mit Kindern im selben Alter kennen zu lernen! Montag, 13. Sptember von 9.30–11 Uhr im Pfarreitreff. Bitte anmelden bis 11. September vei Esther Isele 076 344 19 53, e.isele@fgneuheim.ch

Besuch bei der Feuerwehr Neuheim

Mittwoch 15. September von 14.30–16.30 Uhr bei der Lindenhalle. Kosten: Fr. 5.—; Anmelden bis 13. September bei Karin Lussi 079 882 53 32, k.lussi@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft Besichtigung Trinkwasserversorgung Zug

Auf einer Führung im Lorzentobel besichtigen wir eine Brunnenstube und ein Reservoir und erfahren viel spannendes über das Trinkwasser. Treffpunkt ist der Dienstag, 21. September, 14.00 Uhr bei der Pizzeria in Neuheim. Anmelden bis 14. September bei Anna Utiger 079 501 65 91, a.utiger@fgneuheim.ch

Risch Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 5. September

10.30 Risch, Chilbi-Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Barbara Mattenberger und Kirchenchor Risch

6. - 10. September

Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

Samstag, 11. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 12. September

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Agnes Wunderlin

Samstag, 18. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E)
Wolfgang Müller, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 19. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank

10.15 **Rotkreuz**, ökum. Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha und Kirchenchor Rotkreuz, anschliessend Apéro,

kein Gottesdienst in Risch

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Chilbi-Opfer 04.—05. September Inländische Mission 11.—12. September Unidef Hilfe für Afghanistan 18.—19. September

Gedächtnisse

Sonntag, 12. September, 10.30, Risch

Troxler-Bucher Hermann

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Berger Nelio – Ehrbar Gian Luca Eglin Timo

ökum. Schulstartgottesdienst





Zahlreiche Mädchen und Buben nahmen am Schulstartgottesdienst vom Montag, 16. August teil.

Hinweise

Die Beiträge zu **«Erneuerungswahlen 2022– 2025 – Stille Wahl», «Monatspunkt – Graffiti Workshop»** und **«Neuer Präses beim Blauring»** finden Sie auf Seite 24.

Rischer Chilbi

Alle sind ganz herzlich zur Rischer Chilbi willkommen. Am **Samstag, 04. September,** ist ab 20.00 im Rischer Pfarrhauskeller die Chilbi-Beiz geöffnet.

Am **Sonntag, 05. September,** beginnt nach dem 10.30-Chilbigottesdienst der Betrieb der Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz Risch. Der Frauenkontakt freut sich über regen Besuch und nimmt im Vorfeld sehr gerne Gebäck und Kuchen entgegen.

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement und Mittragen. Der Chilbi-Erlös kommt gemeinnützigen Institutionen zugute.

Frauenkontakt Risch

- FKR Seniorennachmittag
 Donnerstag, 09. September, 14.00
 in der Rischer Stube
- CJE und Jungwacht Wir bauen eine Waldhütte im Rischer Wald Samstag, 18. September

Anmeldung: Antje Urwyler, 079 705 20 17 oder antje.urwyler@gmx.ch

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel Tel 041 790 11 74 pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. September

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Agnes Wunderlin

Sonntag, 12. September

9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Agnes Wunderlin

13. - 17. September

10.15

Do 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

Sonntag, 19. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank

Rotkreuz, ökum. Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha und Kirchenchor Rotkreuz, anschl. Apéro kein Gottesdienst in Meierskappel

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Wollaert Maximilian

Kirchenkonzert

Sonntag, 19. September, 14.00 und 18.00

Das Akkordeonorchester Risch Rotkreuz unter der Leitung von Corinne Thomann lädt Sie herzlich zum Kirchenkonzert ein.

AUS DEM KIRCHENRAT

Neues Steuergerät für Kirchenglocken

Immer wieder sind in letzter Zeit Störungen im Glockengeläut aufgetreten. Das alte Steuergerät ist anfällig geworden auf Zeitumstellungen oder Blitzschlag. Der Kirchenrat hat deshalb für 2021 ein neues Steuergerät budgetiert, welches Mitte September installiert und getestet wird. Deshalb werden zwischen 13. bis 17. September die Glocken für 1–2 Tage verstummen und anschliessend unregelmässig schlagen während der Testphase. Wir bitten um Verständnis.

Der Kirchenrat

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. September

10.15 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Agnes Wunderlin

6. - 10. September

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 12. September

10.15 Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Lisbeth Meier

13. - 17. September

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 19. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank

10.15 ökum. Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha und Kirchenchor Rotkreuz, anschliessend Apéro

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)

Freitag 17.00

Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner) Mittwoch, 08. September, 17.00 (Ursina Schibig)

Kollekten

SOS Mediterrannee 05. September Inländische Mission 12. September Unicef Hilfe für Afghanistan 19. September

Gedächtnisse

Sonntag, 12. September, 10.15

Koller-Wyss Hans & Theres

Sonntag, 19. September, 10.15

Wismer-Hürlimann Walter

Wir nehmen Abschied von

Trütsch Margrit

Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Erntedank

Sonntag, 19. September, 10.15

Die Trachtengruppe wird die Kirche dekorieren und nach dem Gottesdienst ein Glas Most mit Brot offerieren. Herzlichen Dank dafür.

PASTORALRAUM

Diner international

am Dorfmärt:

Samstag, 04. September, 09.00-11.30

Diner international betreut den Kaffeestand am Dorfmärt und freut sich, Ihnen Fingerfood aus verschiedenen Ländern anbieten zu dürfen.

im Zentrum Dorfmatt, Verensaal:

Freitag, 17. September, 18.00-20.00

Ein Abendessen als «Meeting Point», um miteinander in Kontakt zu kommen. Kosten: Erwachsene 7.–, Kinder 2.–, Asylsuchende 2.–

Monatspunkt - Graffiti Workshop



Samstag, 11. September 2021, 13.00-16.00

Zentrum Dorfmatt, Verenasaal und Terrasse. Jugendliche ab der 6. Klasse sind herzlich eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und sich an der Kunst des Graffiti zu versuchen. Anmeldungen werden via Webseite der Jugendarbeit www.jungund.ch oder durch Scannen des QR-Codes entgegengenommen.

Alfredo Marku, Fachverantwortlicher Jugend



Neuer Präses beim Blauring

Raphael Alt übernimmt per 01. September 2021 das Präsesamt des Blauring Rotkreuz. In Raphael Alt konnte eine äusserst kompetente Person mit zwanzigjähriger Erfahrung in der Jungwacht und im Blauring Rotkreuz engagiert werden. Als Berufsschullehrer bringt er zusätzliche Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen mit. Wir wünschen Raphael Alt einen erfolgreichen Start in seiner

neuen Tätigkeit und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Alfredo Marku, Fachverantwortlicher Jugend

Aktive Senioren

Montag, 6. September, 13.30

Jassen im Dreilinden, Kegeln im Rest. Breitfeld

Freitag, 10. September, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum

Frohes Alter - Seniorenausflug

Mittwoch, 8. September, 12.15-ca. 18.30

Reiseziel: Amden-Arvenbühl über dem Walensee.

Anmeldung bis 5. September:

Dorli Föllmi 041 790 18 82 oder Brigitte Aregger 041 790 41 69

Familientreff - Kinderkleiderbörse

Freitag, 10. & Samstag, 11. September

Auskunft/Kundennummer:

Astrid Abt, 079 338 21 41, astrid@astren.ch

FG - Chrabbeltreff

Mittwoch, 15. September, 14.00-16.00

Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG Leitung: Martina Senn, 079 537 64 84

FG - Minigolf und Jassen

Mittwoch, 15. September, 19.00

Restaurant Breitfeld oder Eingang Minigolfanlage Auskunft: Doris Herre, 041 790 22 52

AUS DEM KIRCHENRAT

Erneuerungswahlen 2022–2025 Stille Wahl

Der Kirchenrat hat am 18. August 2021 folgende Personen gemäss §40 WAG in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Kirchenrat:

Repolusk Roger (bisher)

Gwerder Ruth (bisher)

Henzen Christoph (bisher)

Moos Daniel (bisher)

Meissner Corinna (neu)

Präsidium Kirchenrat:

Repolusk Roger (neu)

Rechnungsprüfungskommission:

Koller Beat (bisher)

Eugster Barbara (bisher)

Grüter Cäcilia (neu)

Präsidium Rechnungsprüfungskommission:

Koller Beat (neu)

Der Kirchenrat gratuliert den gewählten Behördenmitgliedern zur Wahl und wünscht ihnen bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten viel Freude.

Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg Tel 041 784 22 88 sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch www.pfarrei-huenenberg.ch Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80 Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87 Albert Nampara, Priester 041 784 22 88 Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin Manuela Briner, Sekretariat Beatrice Ruckli, Sekretariat Bruno Gaio, Sakristan Marina Eisenhardt, Sakristanin Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit Regina Kelter, Erwachsenenbildung Patrizia Brunner, Katechese Franzisca Ebener, Katechese, Jugendarbeit Andrea Huber, Katechese Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit Caroline Kölliker, Katechese Carla Omlin, Katechese, Jugendarbeit Michaela Otypka, Katechese

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bernhard Gehrig Kollekte: theol. Fakultät Uni Luzern

Sonntag, 5. September

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bernhard Gehrig Kollekte: theol. Fakultät Uni Luzern

6. - 10. September

Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst

Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 11. September

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer Kollekte: Brücke – Le Pont

Sonntag, 12. September

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer Kollekte: Brücke – Le Pont

13. - 17. September

Di 8.15 Pfarrkirche – Morgenlob
 Di 9.00 Pfarrkirche – Gottesdienst
 Mi 8.15 Pfarrkirche – Morgenlob
 Do 8.15 Pfarrkirche – Morgenlob
 Fr 8.15 Pfarrkirche – Morgenlob
 Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 4. September, 17.00 Uhr Jahrzeit für Anna und Anton Baumgartner-Villiger, Lindenbergstr. 1, für Karl Villiger, Matten 15

Samstag, 11. September, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Johann Schmid, Oberwil, für Anna Huwyler-Scherer, Wohlen, für Berta Scherer, Genf, für Pia und Paul Schmid-Haslimann, Mühleweg 1

Aus unserer Pfarrei verstorben

Louise Sidler *1936

Taufen im August



Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Melina Chantal Binggeli, Tochter von Patrik und Michèle, geb. Suter

Henry Lio Röllin, Sohn von Rolf und Nicole, geb. Lütolf

Fabio Wirz, Sohn von Roger und Iren, geb. Scheidegger

Hochzeiten



St. Wolfgang, 4. September Tayfun Ciçek und Rebekka Knüsel

Weinrebenkapelle, 11. September Reto Zaugg und Lea Boog

Restart Samstags-Gottesdienste



Am Samstag, 4. September um 17.00 Uhr beginnen wir wieder mit den Vorabend-Gottesdiensten in der Pfarrkirche. Wir freuen uns, mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Jetzt wieder neu!

GLAUBENSZEIT DIE PREDIGT ZUM NACHHÖREN

GlaubensZeit bringt die Predigt als Podcast. Jede Woche neu mit aktuellen Themen rund um Glaube und Christentum. Sie sollen informieren, Aha-Erlebnisse schenken, erklären und vertiefen.

Zum Nachhören auf Spotify, itunes oder auf unserer Homepage www.pfarrei-huenenberg.ch

KONTAKT – Tagesausflug Kreis der Gemütlichen



Donnerstag, 23. September (Achtung neues Datum!)

Wir fahren nach **Kemmeriboden Bad** in Schangnau und besuchen danach **Kambly** in Trubschachen.

Abfahrtszeiten:

Dorf Zentrumsstrasse: 9.00 Uhr Zythus Hünenberg See: 9.00 Uhr **Ankunft Hünenberg:** ca. 18.00 Uhr

Teilnahme nur **mit gültigem Covid-Zertifikat**

(getestet, geimpft, genesen).

Ebenfalls gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona Massnahmen.

Kosten Carfahrt und Essen: Fr. 70.00 **Anmeldung** bis Freitag, 17. September an

Rita Herzog, 041 780 75 77 oder herzog.fam@bluewin.ch Bernadette Suter, 079 730 97 18 oder bernadette@lsuter.ch

Erstkommunion 2021/22 Wir machen uns auf den Weg!



Am **Donnerstagabend, 16. September**, dürfen wir im Saal Heinrich von Hünenberg um **19.30 Uhr** alle interessierten Eltern für die Erstkommunion 2022 empfangen.

Im vergangenen Jahr haben wir voller Motivation einen neuen Weg eingeschlagen, den wir nun weiter gehen möchten. Wir bereiten uns innerhalb von Familiengruppen vor, um miteinander Erfahrungen im Glauben teilen und erleben zu können. Wir freuen uns sehr, den Eltern unser Erstkommunionkonzept näher zu bringen.

Bei uns in Hünenberg empfangen die Kinder in der zweiten Klasse die Erstkommunion. Falls Sie ein Kind haben, welches in dieser Altersklasse ist und sie den Weg mit uns gehen möchten, aber noch keine Informationen zur Erstkommunion erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.

Das Erstkommunion-Team Andrea Huber, Caroline Kölliker, Patrizia Brunner & Christian Kelter

Sommerlager Pfadi Hünenberg



Diesen Sommer genoss die Pfadi Hünenberg ihr Sommerlager in Graubünden. Genauer gesagt in Riom oberhalb von Parsonz. Unter dem Lagermotto: «Run to the Hills» begaben sich die Wandergruppe Enzian, das Kommando Pöpperlen, die High Alpin Sports Laax & der Ornithologen Verein Mümmliswil auf Pioniers Besteigung des Kunlun-Gebirgszuges. Diese grosse Challenge wurde von keinem andern als dem Alpinex—Chef Toni Helaer ins Leben gerufen. Während der Wanderung durch die tiefen Täler und über die hohen Geschwisterberge des Kunlun wurden die Wandergruppen jedoch von Einheimischen angegriffen und von einer Yeti-Sichtung erschüttert. Doch auch dies konnte die Challenge—Teilnehmer nicht stoppen und so bestieg die Wandergruppe Enzian trotz ihres betagten Durchschnittsalters als erstes den Kunlun—Gipfel und gewann somit die Wanderchallenge der Firma Alpinex.

Die Firma Alpinex organisiert ebenfalls zur Erinnerung an diese denkwürdige Erstbesteigung am 1. Oktober eine Diashow der tapferen Wandergruppen und ihren Erlebnissen.

Chiara Zgraggen v/o Roubäna

Neuer Präses Pfadi Hünenberg



Ich bin **Aaron Höfliger**, bin 26 Jahre alt und der neue Präses der Pfadi Hünenberg. In diesem Sommer habe ich mein Maschinenbaustudium abgeschlossen. Seit 18 Jahr bin ich in der Pfadi, acht Jahre davon war ich Wölflileiter. Da ich nun «alt und weise» bin, möchte ich die Pfadi mit meinem «unendlichen» Wissen weiterhin unterstützen und mit dem Präsesamt das Bindeglied zwischen Pfadi und Kirche sein. Ich freue mich auf diese Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen sowie den Leitungspersonen.

Allzeit bereit! Aaron Höfliger v/o Güggu

Aaron Höfliger löst Emmanuel Uttinger als Präses der Pfadi Hünenberg ab. Wir danken Emmanuel für seine Mitarbeit in den letzen zwei Jahren und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Team Jugendarbeit

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel 041 780 38 38 pfarramt@pfarrei-cham.ch www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. September

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Theologische Fakultät der

Universität Luzern

Sonntag, 5. September

9.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 16.30 S. Messa

6. - 10. September

Mo16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier Mi 9.00 Eucharistiefeier Do 9.00 Eucharistiefeier Fr 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung

Samstag, 11. September

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe

und Dorothee Wyss

Sonntag, 12. September

9.00 Eucharistiefeier10.30 Eucharistiefeier11.30 Tauffeier17.30 S. Messa

13. - 17. September

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier Do 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefele

Do 19.00 Eucharistiefeier Fr 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung

Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 18. September

9.00 Eucharistiefeier Jahrzeitstiftungen:

Kaspar Näf Josef Näf Rosa Näf Margrit Näf 18.00

Eucharistiefeier am Vorabend Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/ -innen und Pfarreien in Notlagen (Inländische Mission)

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

20.8.: Gisela Wey-Morel, Pflegezentrum Ennetsee

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, den 12. September: Olivia Knezevic, Alpenblick 7, Yara Schneider, Eichstrasse 54.

Einsetzung von Don Mimmo

Die italienische Mission erhält einen neuen Priester. Don Mimmo Basile war bis anhin für die italienischsprachige Mission des Kantons Luzerns zuständig und er kommt nun zu uns in den Kanton Zug.

Am 5. September um 16.30 Uhr wird er in einem feierlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche eingesetzt.

Wir wünschen ihm alles Gute für seinen Dienst und Gottes reichen Segen auf dem Weg.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, den 8. September, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Safran».

Schulmesse

Am Freitag, den 17. September um 14.00 Uhr feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche.

Sunntigsfiir Herzliche Einladung



Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch wieder die Sunntigsfiiren, zu denen alle Kinder zwischen 5 und 8 Jahren herzlich willkommen sind.

Gemeinsam lesen wir in der Bibel, singen neue Lieder, lernen Gebete und pflegen christliche Werte wie Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit. Bist du auch dabei, den wertvollen Schatz des Glaubens zu entdecken? Die nächste Sunntigsfiir findet am Sonntag 12. September, um 10.30 Uhr im Pfarreiheim statt

Weitere Daten:

2021: 7. November, 19. Dezember 2022: 16. Januar, 27. März, 1. Mai

Die Daten der Sunntigsfiir finden Sie jeweils auch auf unserer Website:

www.pfarrei-cham.ch/sunntigsfiir/

Wir freuen uns auf dich!

Das Sunntigsfiir-Team

Marlene Lustenberger und Lea Schlienger

Frauensportverein Cham Hildegardsfeier



Am Donnerstag, 16. September um 19.00 Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche einen Gottesdienst zu Ehren unserer Patronin, der Heiligen Hildegard. Ihr Aufruf: Für Körper, Geist und Seele, Sorge zu tragen. Diesem Wunsch wollen wir in diesem Gottesdienst etwas nachspüren.

Alle Pfarreiangehörigen sind zum Gottesdienst herzlich eingeladen. Auch auswärtige Turnerinnen sind herzlich willkommen!

Nach dem Gottesdienst können wir im Pfarreiheim noch gemütlich beieinander sein.

Wir freuen uns!

Irène Anna Burkart, FSV Cham

Stellenausschreibung

Die Stelle des Hauswartes für das Pfarreiheim Cham wird ausgeschrieben. Die Angaben finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde: https://www.kkg-cham-huenenberg.ch/

Lea Schlienger Neue Mitarbeiterin im Bereich Gemeinschaftsbildung und Glaubenskommunikation

Mein Name ist Lea Schlienger und ich beginne im September 2021 den Studiengang im Institut im Reusshaus in Luzern. Das Institut im Reusshaus ist eine 3-jährige Aus- und Weiterbildung in Theologie und Gemeindebildung für eine neue Berufstätigkeit im Bereich Gemeinschaftsbildung und Glaubenskommunikation in der Kirche. Die Ausbildung hat einerseits zum Ziel, den christlichen Glauben biblisch fundiert, zeitgemäss und lebens-

nah zu vermitteln und andererseits in bestehenden Gemeinden die geistliche Gemeinschaft zu stärken

Nach einigen Jahren im Büro kam in mir der Wunsch auf, noch etwas anderes zu machen. Das theologische Studium in Verbindung mit der praktischen Arbeit in der Pfarrei haben mich begeistert. Es ist mir ein grosses Anliegen, aktiv Kirche zu bauen und Menschen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten. Ich freue mich sehr, Sie bald persönlich in der Pfarrei anzutreffen.

Kafihöckli



Mittwoch, 15. September, 14.00 Uhr Pfarreiheim

Nach langem Unterbruch beginnen wir wieder mit einem Jass- und Lottonachmittag. Alle Frauen und Männer im Pensionsalter sind herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen.

Wir halten die geltenden Schutzmassnahmen ein und hoffen sehr, dass der Anlass stattfinden kann. Euer Kafihöckliteam

Mittagstisch am Donnerstag



9. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim 16. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung. Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 7.— für Erwachsene, Fr. 2.— für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.—.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes, Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch

Kids Kleiderbörse Cham

Verkauf von gut erhaltenen, sauberen und modischen Artikeln für den Winter für Baby und Kind. Es besteht eine Maskenpflicht im Saal! Annahme:

Freitag, 17. September, 14.00 - 18.00 Uhr Verkauf:

Samstag, 18. September, 09.00 – 13.00 Uhr Rückgabe:

Samstag, 18. September, 16.00 – 17.00 Uhr Weitere Informationen auf unserer Homepage www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Morgengebete

Am Sonntag, den 22. August, hatte die Predigt von Vikar Marius Bitterli Morgengebete zum Inhalt. Eine Auswahl von Morgengebeten wurde dann in der Kirche aufgelegt zur Mitnahme. Eines dieser Morgengebete war das Gebet der seligen Mirjam von Abellin und dieses ist hier in den nächsten Zeilen abgedruckt:

Herr, Jesus Christus,

im Schweigen dieses anbrechenden Morgens komme ich zu dir und bitte dich mit Demut und Vertrauen um deinen Frieden, deine Weisheit, deine Kraft.

Gib, dass ich heute die Welt betrachte mit Augen, die voller Liebe sind.

Lass mich begreifen, dass alle Herrlichkeit der Kirche aus deinem Kreuz als dessen Quelle entspringt.

Lass mich meinen Nächsten als den Menschen empfangen, den du durch mich lieben willst.

Schenke mir die Bereitschaft, ihm mit Hingabe zu dienen und alles Gute, das du in ihn hineingelegt hast, zu entfalten.

Meine Worte sollen Sanftmut ausstrahlen und mein ganzes Verhalten soll Frieden stiften.

Nur jene Gedanken, die Segen verbreiten, sollen in meinem Geiste haften bleiben.

Verschliesse meine Ohren vor jedem übelwollenden Wort und jeder böswilligen Kritik.

Möge meine Zunge nur dazu dienen, das Gute hervorzuheben.

Vor allem bewirke, o Herr, dass ich voller Frohmut und Wohlwollen bin, dass alle, die mir begegnen, sowohl deine Gegenwart als auch deine Liebe sprüen.

Bekleide mich mit dem Glanz deiner Güte und deiner Schönheit, damit ich dich im Verlaufe dieses Tages offenbare.

Amen.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden Juli

| Maria Arafasha Burundi | 475.80 |
|--|--------|
| Convict Salesianum (www.salesianum.ch) | 524.90 |
| Olgyay Stiftung für Haus und Herd | 645.75 |
| Anima Una, Zug | 369.85 |

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar Tel (segretariato) 041 767 71 40 mimmo.basile@zg.kath.ch www.missione-italiana-zug.ch Tel don Mimmo: 041 767 71 41 R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 5 settembre

16.30 **Cham**, St. Jakob

Ricordo: Tassora Franco e Ubaldo Messa di insediamento seguito da aperitivo.

Non ci sono messe sabato 4.9. e domenica 5.9. a Steinhausen. La messa a Cham è alle ore 16.30!

6 - 10 settembre

Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkapelle

Sabato, 11 settembre

16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 12 settembre

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias17.30 **Cham**, St. Jakob

13 - 17 settembre

Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimi

Zehnder Elias Alessandro di Zug **Zuzolo Giulia** di Root

Il Signore li guida e li protegga nella crescita umana, intellettuale e cristiana.

Covid-19

Per combattere la diffusione del Coronavirus, il 30.8.21 l'Ufficio federale della sanità pubblica potrebbe aver adottato nuove misure, che potrebbero avere un impatto anche sulla partecipazione alle funzioni liturgiche. Dato che siamo dovuti andare in stampa prima di tale data, vi invitiamo a tenervi aggiornati per il tramite dei mass media, del sito web della Missione o di telefonare alla Missione.

Il nostro defunto

La Vigna Angelo Andrea di Zug

è tornato alla casa del Padre. Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

Collette giugno e luglio 2021

| Caritas Markt Baar | CHF 201.15 |
|---------------------------|------------|
| Dicosesi | CHF 173.65 |
| Domenica dei rifugiuti | CHF 105.45 |
| Obulo di San Pietro | CHF 167.90 |
| Vision Familie | CHF 164.45 |
| Kinderspital Kantha Bopha | CHF 240.10 |
| Elternnotruf | CHF 161.00 |
| Ja zum Leben | CHF 66.25 |
| Sozialwerk Pfarrer Sieber | CHF 107.90 |
| 10.1 | |

Vi ringraziamo per la vostra generosità.

La speranza - mai delude

Nella speranza siamo stati salvati, dice san Paolo ai Romani e anche a noi (Rm 8,24). Si impone immediatamente la domanda: ma di che genere è mai questa speranza per poter giustificare l'affermazione secondo cui a partire da essa, e semplicemente perché essa c'è, noi siamo redenti? E di quale tipo di certezza si tratta?

Il nucleo della risposta è dato nel brano della Lettera agli Efesini: gli Efesini, prima dell'incontro con Cristo erano senza speranza, perché erano «senza Dio nel mondo». Giungere a conoscere Dio — il vero Dio, questo significa ricevere speranza.

L'esempio di una santa può in qualche misura aiutarci a capire che cosa significhi incontrare per la prima volta e realmente questo Dio. San Giuseppina Bakhita, che all'età di nove anni fu rapita da trafficanti di schiavi, picchiata a sangue e venduta cinque volte, nel 1882 fu comprata da un mercante italiano che tornò in Italia. Qui, dopo «padroni» così terribili, Bakhita venne a conoscere un «padron » totalmente diverso il Dio vivente, il Dio di Gesù Cristo. Fino ad allora aveva conosciuto solo padroni che la disprezzavano e la maltrattavano. Ora, però, sentiva dire che esiste un «paron» al di sopra di tutti i padroni, il Signore di tutti i signori, e che questo Signore è buono, la bontà in persona. Veniva a sapere che guesto Signore conosceva anche lei, aveva creato anche lei – anzi che Egli la amava. Anche lei era amata, e proprio dal «Paron» supremo, davanti al quale tutti gli altri padroni sono essi stessi soltanto miseri servi. Lei era conosciuta e amata ed era attesa. Anzi. questo Padrone aveva affrontato in prima persona il destino di essere picchiato e ora la aspettava «alla destra di Dio Padre». Ora lei aveva «speranza» – non più solo la piccola speranza di trovare padroni meno crudeli, ma la grande speranza: io sono definitivamente amata e qualunque cosa accada – io sono attesa da guesto Amore. (Spe salvi, 3)

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Wegen der häufigen Änderungen der Corona-Massnahmen bitten wir, unsere Homepage regelmässig zu besuchen.

5.9.-11.9.2021

So 08.00 Eucharistiefeier 10.30 **Primizmesse von P. Jean-Paul**

Mounguengui 19.30 Nice Sunday – **Primizmesse von**

P. Jean-Paul Mounguengui

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi Mariä Geburt

11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit

11.30 Eucharistiefeier

18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di-Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung

12.9.-18.9.2021

So 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier

19.30 Adoray

Di **Kreuzerhöhung**

18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa Familientag mit DDDr. Peter und Daniela Egger.

Thema:

«Die christliche Familie in unserer Zeit».

Anmeldung bis 12.9.: www.seligpreisungen.ch

09.15-11.00 Beichtgelegenheit

11.30 Eucharistiefeier

18.10 Vesper

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Familientag: 18. September: www.seligpreisungen.ch

«Siehe, Gott ist mir Helfer, der Herr ist unter denen, die mein Leben stützen.» Ps 54,6

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst

Mo–Fr 17.40 Gottesdienst

Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation

Di 06.30–07.30 Kontemplation

Di 19.30–21.00 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 5.9. und 12.9.2021

08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 7.9.-11.9.2021

Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi Fest Mariä Geburt
17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 14.9.-18.9.2021

Di Fest Kreuzerhöhung,
17.00 Eucharistiefeier
Mi–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 5.9.2021

09.00 Eucharistiefeier

15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten,

stille Anbetung

17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Werktage, 6.9.-11.9.2021

07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Sonntag, 12.9.2021

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Werktage, 13.9.-18.9.2021

07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Ausnahme: Mi, 15.9.2021:

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Dienstag, 14.9. Kreuzerhöhung und Weihe der Klosterkirche

09.00 Festgottesdienst, Kirche

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.

Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung. Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Samstag, 4. September

Wort zum Sonntag. Chatrina Gaudenz, ev.-ref. Pfarrerin, Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. September

sonntags. Gartenglück. Die Lust auf Gärten und am Gärtnern ist seit der Pandemie stark gestiegen. Gerade Städter sehnen sich nach mehr Grün und nach eigener Ernte. Neueste Forschungen weisen auf Parallelen zwischen der Funktionsfähigkeit eines gesunden menschlichen Gehirns und den Wachstumsprozessen in der Natur hin. Eine Reportage. ZDF, 9.03 Uhr

Evangelischer Gottesdienst aus Palermo/ Italien. ZDF, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Bundesgartenschau. MDR, 9.30 Uhr

Mittwoch, 8. September

Stationen. Freiheit, Liebe, Handicap. Wenn behinderte Kinder erwachsen werden. Wie gehen diese jungen Menschen den Weg in ein eigenständiges Leben, ohne ihre Eltern? Und wie schaffen es die Eltern, ihre besonderen Kinder loszulassen? BR, 19 Uhr

Samstag, 11. September

Wort zum Sontag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer, Kirchgemeinde Aarau. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 12. September

«Fridays for Future». Umgang mit Corona-Einschränkungen, Generationengerechtigkeit: Junge Menschen sehen Defizite, klagen Handlungsbedarf ein und fordern mehr Beteiligungsformen für sich. «sonntags» stellt junge politisch Aktive vor. ZDF, 9.03 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus Dillenburg. ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 15. September

Stationen. Prunk und Putten – Über Kunst in der Kirche. Manche Kirchen strotzen geradezu vor Pracht und Herrlichkeit. Viele Menschen stösst das heutzutage eher ab, sie wünschen sich mehr Schlichtheit und Bescheidenheit in Gotteshäusern. Eine Reportage. BR, 19 Uhr



Samstag, 4. September

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Kirche Ennenda. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 5. September

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Evangelische Perspektiven. Der Apfel in Mythos, Märchen und Religion. BR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus Teufen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 11. September

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der röm.-kath. Kirche Lachen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 12. September

Perspektiven. «Heilige Schriften in der Kritik», so der Titel des Europäischen Kongresses für Theologie 2021 in Zürich. Die Wissenschaftler interessiert die Frage, wie vor allem die Bibel, aber auch der Koran weltweit gelesen werden. Eine Reportage. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Evangelische Perspektiven. Uwe Birnstein würdigt anlässlich Dante Alighieris 700. Todestags

dessen Werk und spricht mit drei Menschen, die auf unterschiedliche Weise mit der Hölle beschäftigt sind: Romanistin Franziska Meier, Pastoralpsychologin Barbara Hauck und Theologe Fabian Vogt. BR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Christian Ringli, BewegungPlus, Burgdorf/Grenchen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Livestream Gottesdienste aus dem Kloster Einsiedeln: Jeden Sonntag Konventamt um 9.30 Uhr und werktags um 11.15 Uhr. Mittagsgebet werktags um 12.05 Uhr und lateinische Vesper jeweils um 16.30 Uhr



Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Jes 35,4-7a; Zweite Lesung: Jak 2,1-5; Ev: Mk 7,31-37

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Jes 50,5-9a; Zweite Lesung: Jak 2,14-18; Ev: Mk 8,27-35

FILMTIPP

Mitholz

Im 160-Seelen-Ort Mitholz im Berner Kandertal lebt es sich gefährlich. Denn die Mitholzer Fluh ist wortwörtlich ein Pulverfass und die Bevölkerung sass seit 70 Jahren darauf, ohne etwas davon zu wissen ...

Im Zuge der Mobilmachung 1939 lagert die Schweizer Armee in der Mitholzer Fluh 7000 Tonnen Munition. Im Dezember 1947 kommt es zu einer gewaltigen Explosion. Das Dorf wird zerstört, aber fast die Hälfte der Munition bleibt im Berg. 2018 beschliesst das VBS, die Stollen endgültig zu räumen, doch dazu soll die Bevölkerung evakuiert werden, für viele Jahre ...

Theo Stichs Dokumentarfilm konfrontiert den Wunsch der Mitholzerinnen und Mitholzer nach Sicherheit und Heimatgefühl gekonnt mit der jüngeren Schweizer Geschichte, als man das Gefühl hatte, mit versteckter Munition das Land vor Schaden bewahren zu können ... Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin > Kinostart Deutschschweiz: 26. August

Quelle: @Frenet

Hinweise

Gottesdienst

HI. Messe in polnischer Sprache. So, 5.9., 17 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 7.9., 15–18 Uhr, ref. Kirche Zug.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 7.9., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.

>Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

«Gemeinsame Sprache» – Poesie und Engagement. CityKircheZug. Lesung mit dem Schriftsteller Jürg Halter (geb. 1980) und musikalische Special Guests. Er gehört zu den bekanntesten Schweizer Autoren seiner Generation und zu den Pionieren der neuen deutschsprachigen Spoken-Word-Bewegung. In Zug stellt er seinen neuen Gedichtband «Gemeinsame Sprache» vor. Do, 9.9., 20 Uhr, ref. Kirche, Zug. >Eintritt frei / Kollekte

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für offene, nährende Gespräche über Gott und die Welt. In geschütztem Rahmen soll es um Begegnung unter Menschen gehen, ums Kennenlernen und ums Lernen überhaupt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. 19—21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.15 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Spiritueller Abendspaziergang. Regiotreff des Zuger Kant. Frauenbundes für alle interessierten Frauen. Abendspaziergang mit spirituellen Impulsen, Informa-

tionen zu den Gebäulichkeiten und Zwischenverpflegung. Do, 16.9., Treffpunkt: 18 Uhr, Liebfrauenkapelle, Unter Altstadt, Zug, Ende: 20 Uhr, Schutzengelkapelle beim Hafen. Bei jeder Witterung.

>Anmeldung: margrit.ulrich@bluewin.ch

Engel sind Grenzgänger. CityKircheZug. Lesung/ Gespräch mit dem Dichter und Theologen Christian Lehnert. Zuletzt erschienen ist «Ins Innere hinaus. Von den Engeln und Mächten». Christian Lehnert ist in der DDR aufgewachsen, studierte Religionswissenschaft, evangelische Theologie sowie Orientalistik und leitet das Liturgiewissenschaftliche Institut der Universität Leipzig. Musikalische Begleitung: Katharina Schwarze, Cello. Fr, 17.9., 20 Uhr, ref. Kirche, Zug.

20 Jahre seelsam. Jubiläumsfest der ökum. Seelsorge für Menschen mit Behinderung am Sa, 18.9. in Zug. Empfang und Apéro, Mittagessen, Begegnung mit Politikerinnen und Politikern, Theater, Spiel, Spass und Quiz, musikalische Unterhaltung und ein ökum. Gottesdienst mit Musik und Gesang. Detailprogramm und erforderliche Anmeldung: www.seelsam.ch.

Quelle der Heilung. CityKircheZug, Workshop. Mystikerinnen und Mystiker verschiedener Religionen berichten von einer inneren Quelle in jedem Menschen. Aus ihr fliesst Heilung. Näheres Kennenlernen der Quelle der Heilung. Leitung: Monika Ulmann, Jin-Shin-Jyutsu-Praktikerin, Andreas Haas, Pfarrer. Sa, 25.9., 14–18 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

>Anmeldung: info@citykirchezug.ch

Morgen in STILLE. 6×25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abschlussritual, einfaches Zmorge. Leitung Beatrice Sutter Sablonier, Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer/in via integralis. Sa, 25.9., 7.15–12.00 Uhr.

>Anmeldung bis 20.9.: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58.

DIE HEILENDE KRAFT DER MUSIK

Vortrag von Prof. Stefan Kölsch, Geiger, Buchautor und Neurowissenschaftler. Musik spricht im Menschen Dimensionen an, die auch im christlichen Glauben zum Tragen kommen: sich ganzheitlich berühren lassen sowie die Resonanz im Menschen, welche Vertrauen und Hoffnung ermöglicht. Stefan Kölsch ist studierter Musiker und promovierter und habi-

litierter Psychologe, seit 2015 ist er Professor an der Universität Bergen in Norwegen. Aktuell hat er das Buch veröffentlicht «Good Vibrations – die heilende Kraft der Musik». Ökumenischer Anlass, Sa, 25.9., 10 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen. Info: michael.sohn@ref-zug.ch, Anmeldung bis 10.9.: marianne.fried@ref-zug.ch oder Tel. 041 726 47 10.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 38/39 2021 (19.9.–2.10.2021): 3. September Nr. 40/41 2021 (3.10.–16.10.2021): 17. September (Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCH-GEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Markus Burri, T 041 767 71 27, markus.burri@zg.kath.ch Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25 rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch **Guido Estermann**, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch **Conny Weyermann**, Weiterbildung, T 041 767 71 33,

conny.weyermann@zg.kath.ch Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch

Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45 Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz, T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21 andrea.koster@zg.kath.ch Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Wasser des Lebens

Gott,
du hast Wasser des Lebens.
Gib mir davon zu trinken,
damit die Wüsten in mir grün werden.
Gib mir davon zu trinken,
damit das Harte in mir weich wird,
damit Liebe wachsen kann,
die Hoffnung nie versiegt,
der Glaube nicht austrocknet.

Abschlussgebet aus dem ökumenischen Morgenlob zur SchöpfungsZeit.



